

erscheint täglich
jed. 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition

Johannstraße 8.

Sprechstunden der Redaktion:

Mittwoch 10—12 Uhr.

Montag 5—6 Uhr.

ab 10. Mai 1887: Dienstag nachmittags 5 Uhr.

Wochenbericht für die nächsten folgenden

Wochen: Dienstag 5 Uhr Nachmittags,

am Sonn- und Montag 5 Uhr.

In den Filialen für Inf. Ausgabe:

Otto Meissner, Universitätsstraße 1.

Georg Wölke.

Reichenbachstr. 10 am 1. Mittwoch 7.

und ab 5 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 132.

Donnerstag den 12. Mai 1887.

81. Jahrgang

Amtlicher Theil.

Behandlung.

Die Belegschaft ist verpflichtet, dass wir die Zeit des Aufenthalts nach dem Süßigkeiten zu zwischen dieser und dem neu angelegten Wassergraben liegen. Es ist zu der Stelle Nr. 127 des Flusses für Produkte geöffnet. Diese zum Abwegen von Erde, Sand, Kies und Steinen bis zu 1000 Pfund. Das Material ist aus dem Wasser angewiesen haben; dagegen dienten Rechte, Schalen, Blechwaren, Pappe, Stoffe, Holz, Eisen, Kupfer, Eisen und Bergl. dagegen nicht abgeladen werden.

Am Ufer sind die Anweisungen des den 20. auf 21. April festgestellten Planes bezüglich des Hauses und Wassers n. unbedingt gehor zu leisten.

Leipzig, am 4. Mai 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ib. 1803/1843. Dr. Georgi. Prunkiegel.

Behandlung.

Im letzter Zeit ist es fast möglich vorauszusehen, dass der Bauerngraben unmittelbar vor dem Ende der Süßigkeiten gereinigt werden mögliche, weil die anliegenden Grundstücke das bei Reinigung ihrer Wiesen gewonnene Material von Gras, Laub u. in den Bauerngraben wachsen. Der Bauerngraben gehört zu den von dem Flussgewässer verbindlichen Verbindungen, die die Süßigkeiten verbinden. Diese Verbindungen sind durch die Süßigkeiten verhindert worden, um die Vermehrung einer Holzstraße bis zu 30 Meter über verhindern. Holzstraße das Einwerfen von Material aller Art in den erweiterten Graben.

Leipzig, den 6. Mai 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ib. 1806. Dr. Georgi. Prunkiegel.

Behandlung.

Wegen Einlagen von Gasrohren wird die Querstraße in der Richtung vom Johannisthal bis zur Döbelnerstraße am Montag, den 10. dieses Monats ab 10. Uhr für den Straßenverkehr gesperrt.

Leipzig, am 9. Mai 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ib. 1814. Dr. Georgi. Prunkiegel.

Behandlung.

Die Herstellung der Fassade längs des Grundstücks der Evangelischen Kirche an der Ecke der Schreiber- und Sebastianstraße soll an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen und die Zeichnung für diese Anlage liegen in unserer Bauverwaltung, Rathaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können sofort eingesehen werden.

Bezügliche Offerten sind verriegelt und mit der Ausschrift: „Antragstellung an der Evangelischen Kirche“ versehen ebenfalls und zwar bis zum 1. Juni dieses Jahres Nachmittags 5 Uhr einzurichten. Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, am 7. Mai 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ib. 1811. Dr. Georgi. Prunkiegel.

Behandlung.

Die Herstellung einer Thonabspülstele in der Süßigkeitenstraße in Neudorf-Theil bringt auf deren Seite von der Wilhelm- bis zu der Albertstraße soll an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen und Zeichnung für diese Arbeit liegen in unserer Bauverwaltung, Rathaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können sofort eingesehen werden.

Bezügliche Offerten sind verriegelt und mit der Ausschrift: „Abspülstele in der Süßigkeitenstraße“ versehen ebenfalls und zwar bis zum 2. Juni bis 10. Nachmittags 5 Uhr einzurichten.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, am 9. Mai 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ib. 1499. Dr. Georgi. Prunkiegel.

Behandlung.

Die Herstellung der Süßigkeitenstraße in Neudorf-Theil bringt auf deren Seite von der Wilhelm- bis zu der Albertstraße soll an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen und Zeichnung für diese Arbeit liegen in unserer Bauverwaltung, Rathaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können sofort eingesehen werden.

Bezügliche Offerten sind verriegelt und mit der Ausschrift: „Giebel- und Pfostenarbeiten in der Süßigkeitenstraße“ versehen ebenfalls und zwar bis zum 2. Juni bis 10. Nachmittags 5 Uhr einzurichten.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, am 9. Mai 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ib. 1499. Dr. Georgi. Prunkiegel.

Behandlung.

Die Herstellung der Süßigkeitenstraße in Neudorf-Theil bringt auf deren Seite von der Wilhelm- bis zu der Albertstraße soll an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen und Zeichnung für diese Arbeit liegen in unserer Bauverwaltung, Rathaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können sofort eingesehen werden.

Bezügliche Offerten sind verriegelt und mit der Ausschrift: „Giebel- und Pfostenarbeiten in der Süßigkeitenstraße“ versehen ebenfalls und zwar bis zum 2. Juni bis 10. Nachmittags 5 Uhr einzurichten.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, am 9. Mai 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ib. 1499. Dr. Georgi. Prunkiegel.

Behandlung.

Die Herstellung der Süßigkeitenstraße in Neudorf-Theil bringt auf deren Seite von der Wilhelm- bis zu der Albertstraße soll an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen und Zeichnung für diese Arbeit liegen in unserer Bauverwaltung, Rathaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können sofort eingesehen werden.

Bezügliche Offerten sind verriegelt und mit der Ausschrift: „Giebel- und Pfostenarbeiten in der Süßigkeitenstraße“ versehen ebenfalls und zwar bis zum 2. Juni bis 10. Nachmittags 5 Uhr einzurichten.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, am 9. Mai 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ib. 1499. Dr. Georgi. Prunkiegel.

Behandlung.

Die Herstellung der Süßigkeitenstraße in Neudorf-Theil bringt auf deren Seite von der Wilhelm- bis zu der Albertstraße soll an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen und Zeichnung für diese Arbeit liegen in unserer Bauverwaltung, Rathaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können sofort eingesehen werden.

Bezügliche Offerten sind verriegelt und mit der Ausschrift: „Giebel- und Pfostenarbeiten in der Süßigkeitenstraße“ versehen ebenfalls und zwar bis zum 2. Juni bis 10. Nachmittags 5 Uhr einzurichten.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, am 9. Mai 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ib. 1499. Dr. Georgi. Prunkiegel.

Behandlung.

Die Herstellung der Süßigkeitenstraße in Neudorf-Theil bringt auf deren Seite von der Wilhelm- bis zu der Albertstraße soll an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen und Zeichnung für diese Arbeit liegen in unserer Bauverwaltung, Rathaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können sofort eingesehen werden.

Bezügliche Offerten sind verriegelt und mit der Ausschrift: „Giebel- und Pfostenarbeiten in der Süßigkeitenstraße“ versehen ebenfalls und zwar bis zum 2. Juni bis 10. Nachmittags 5 Uhr einzurichten.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, am 9. Mai 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ib. 1499. Dr. Georgi. Prunkiegel.

Behandlung.

Die Herstellung der Süßigkeitenstraße in Neudorf-Theil bringt auf deren Seite von der Wilhelm- bis zu der Albertstraße soll an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen und Zeichnung für diese Arbeit liegen in unserer Bauverwaltung, Rathaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können sofort eingesehen werden.

Bezügliche Offerten sind verriegelt und mit der Ausschrift: „Giebel- und Pfostenarbeiten in der Süßigkeitenstraße“ versehen ebenfalls und zwar bis zum 2. Juni bis 10. Nachmittags 5 Uhr einzurichten.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, am 9. Mai 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ib. 1499. Dr. Georgi. Prunkiegel.

Behandlung.

Die Herstellung der Süßigkeitenstraße in Neudorf-Theil bringt auf deren Seite von der Wilhelm- bis zu der Albertstraße soll an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen und Zeichnung für diese Arbeit liegen in unserer Bauverwaltung, Rathaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können sofort eingesehen werden.

Bezügliche Offerten sind verriegelt und mit der Ausschrift: „Giebel- und Pfostenarbeiten in der Süßigkeitenstraße“ versehen ebenfalls und zwar bis zum 2. Juni bis 10. Nachmittags 5 Uhr einzurichten.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, am 9. Mai 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ib. 1499. Dr. Georgi. Prunkiegel.

Behandlung.

Die Herstellung der Süßigkeitenstraße in Neudorf-Theil bringt auf deren Seite von der Wilhelm- bis zu der Albertstraße soll an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen und Zeichnung für diese Arbeit liegen in unserer Bauverwaltung, Rathaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können sofort eingesehen werden.

Bezügliche Offerten sind verriegelt und mit der Ausschrift: „Giebel- und Pfostenarbeiten in der Süßigkeitenstraße“ versehen ebenfalls und zwar bis zum 2. Juni bis 10. Nachmittags 5 Uhr einzurichten.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, am 9. Mai 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ib. 1499. Dr. Georgi. Prunkiegel.

Behandlung.

Die Herstellung der Süßigkeitenstraße in Neudorf-Theil bringt auf deren Seite von der Wilhelm- bis zu der Albertstraße soll an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen und Zeichnung für diese Arbeit liegen in unserer Bauverwaltung, Rathaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können sofort eingesehen werden.

Bezügliche Offerten sind verriegelt und mit der Ausschrift: „Giebel- und Pfostenarbeiten in der Süßigkeitenstraße“ versehen ebenfalls und zwar bis zum 2. Juni bis 10. Nachmittags 5 Uhr einzurichten.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, am 9. Mai 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ib. 1499. Dr. Georgi. Prunkiegel.

Behandlung.

Die Herstellung der Süßigkeitenstraße in Neudorf-Theil bringt auf deren Seite von der Wilhelm- bis zu der Albertstraße soll an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen und Zeichnung für diese Arbeit liegen in unserer Bauverwaltung, Rathaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können sofort eingesehen werden.

Bezügliche Offerten sind verriegelt und mit der Ausschrift: „Giebel- und Pfostenarbeiten in der Süßigkeitenstraße“ versehen ebenfalls und zwar bis zum 2. Juni bis 10. Nachmittags 5 Uhr einzurichten.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, am 9. Mai 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ib. 1499. Dr. Georgi. Prunkiegel.

Behandlung.

Die Herstellung der Süßigkeitenstraße in Neudorf-Theil bringt auf deren Seite von der Wilhelm- bis zu der Albertstraße soll an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen und Zeichnung für diese Arbeit liegen in unserer Bauverwaltung, Rathaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können sofort eingesehen werden.

Bezügliche Offerten sind verrieg

ihre ethischen Vergleiche zu vergleichen. Es sind zwar im Laufe des Jahres viele Kämpfer und Soldaten eingezogen über entschieden neue Agitationen von Seiten feindlicher Arbeitnehmer, die zur Konkurrenz gezwungen. Bald sollte diese Agitation durch Sammeln aus Spanien gestoppt, dann durch die Arbeiteraufstände in Belgien aufgenommen und schließlich durch die Unterwerfung der belgischen Arbeitergruppen gestoppt werden. Die belgischen Nachschlussmänner ergaben jedoch keine vorausichtlichen Resultate. Es mag diese Erklärung eine Nachwirkung der vom Standpunkt angeborenen Konkurrenzunterstützung vom Jahre 1885 und der daraus folgenden Radikalisierung sein. Daraus ist die Auswirkung, deren sich ein Theil der sozialistischen Partei kundigt gemacht hat, die jedoch tatsächlich vom Auslande aus gelebt wird, zu beobachten, zumal es nur zu oft nicht um ländliche oder principielle Unterschiede, sondern schlicht um kleinliche, persönliche Rivalitäten handelt. In einer solchen ist auch erwartet worden, daß die gleiche Tendenz noch durch Verbindung von Separatisten unter ihrer Führer bestätigt zu seilen glaubt.

Nachdem im Rahmen des Volkes der bekannte Wolfe für Kapitän in Frankreich begann und auf dem Schlachtfeld in Paris entlassen worden war, verlor er seinen Aufenthaltsort wieder in der Schweiz zu nehmen. Er wurde jedoch darauf aufmerksam gemacht, daß der Beschluß vom 23. August 1881, wonach er auf dem Gebiete der Schweiz eingeschränkt werden soll, auch in Kraft trete und daß im Falle seiner Rückkehr der Art. 65 des Bundesstaatsvertrages gegen ihn angewendet werden müsse, welcher Wiedereintritt und Wiederaufnahme des aus zwei Hauptweichen.

Ein anderer Freier, welcher in Höhe der Unterwerfung von 1885 mit Beschluß vom 3. Juni gleichfalls aufgenommen werden soll, verlor seine Wiederaufnahme in die Schweiz, indem er und seine Familie durch jene Auswirkung schwer betroffen werden. Obwohl er den anarchistischen Unternehmungen teilte, hörte er selbst, wie er erklärt, doch nie einen Strafversuch gegen ihn. Mit Beschluss vom 13. April 1884 wurde dieses Verbot abgelehnt, indem die Gesamtliste nicht die militärische Regierung der anarchistischen Richtung des Bundesstaates nicht vorstellen konnte, auf ihres Brüderlich von 1885 zurückzuführen.

Wie bekannt, haben mehrere Wiedereintritte in Mai und Juni des Berichtsjahrs an dem Schlossfestzug in Brixen teilgenommen, welche waren, bestimmt von Bevölkerung der Südtiroler in die Schweiz, wobei er und seine Familie durch jene Auswirkung schwer betroffen werden. Obwohl er den anarchistischen Unternehmungen teilte, hörte er selbst, wie er erklärt, doch nie einen Strafversuch gegen ihn. Mit Beschluss vom 13. April 1884 wurde dieses Verbot abgelehnt, indem die Gesamtliste nicht die militärische Regierung der anarchistischen Richtung des Bundesstaates nicht vorstellen konnte, auf ihres Brüderlich von 1885 zurückzuführen.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Die bekannte Wiederaufnahme in die Schweiz für die Schweiz.

Tricot-Taillen

aus bergigdem, trinößtem Tricot. Aparte Neuhheiten in Blouson-Form mit corsettem über gekreistem Tricot, glatt mit carree oder gestreifter Webfe, reich mit Guatache- und Verlen-Süßerei und ganz platt, in lila, marine, braun, weiß, rot, bleu-electrique, grau, elise, grün und vielen anderen wundervollen Webelarten & Märf 3, 4, 5, 6 bis 15.

Tricot-Kinder-Taillen für jedes Alter & 2, 3, 4 und 5 J.

Tricot-Kinder-Kleidchen für 1-10 Jahre

von 3 Mark an.

Klostermann & Sievert, Sainstraße 7.

Leipzig,
Hospitalstr. 5.

F. G. Damm Rendnitz,
Auuss. Hospitalstr. 6.

Steinmetzwerkplatz für Bau- u. Friedhofsarbeiten.

Neulieferung und Erneuerung

Wand- und Grabstellen
fix und fertig bis zur Schlüsselbergabe.

Grosse Auswahl von Zeichnungen.
Kostenanschläge gratis.

Fernsprach-Anschluß Nr. 372.

Neulieferung, Erneuerung
und größtes Lager von
Monumenten, Kreuzen, Platten etc.

Ausführung aller in das Fach eisenschlagenden
Arbeiten von
Marmor, Granit, Syenit, Schiefer
und Sandstein.

M. 10.—. Sensation M. 10.—.
Die Waterbury - Remontoir - Taschenuhr
2 Jahre Garantie

Genau gehend,
dauerhaft,
zuverlässig,
Gehäuse
aus vernickeltem
Neusilber.

M. 10.—.



Taschenuhr in der kurzen Zeit ihrer Einführung auf dem deutschen Markt allgemeine Beliebtheit verschafft. In ca. 6 Monaten werden über 25.000 Stück verkauft und liegen Anerkennungsurkunden aus allen Kreisen vor.

Eigene- und Detail-Verkauf während der Leipziger Messe

im eigenen Geschäft Grimmaische Straße 14.

Detaillverkaufsstellen bei H. Beckhaus, Clemens-Jäckel und Uhrmacher J. Gehrke, Leipzig, Hainstr. 31.

Markt II. Hamburger Engros-Lager Markt II.

Behrens & Co.

Corset-Niederlage.

Unser Lager bietet darin eine hervorragende Auswahl von elegant sitzenden Corsets

aus den besten Stoffen gearbeitet, und werden dieselben an

Billigkeit, Haltbarkeit und Façon
von keiner Seite erreicht.

Als besonders bevorzugt empfohlen

Corset mit Löffelstangen (Nr. 196.)

grau Dreil mit 4 Knöpfen

1 M.

Corset aus grauem Dreil (Nr. 140.)

mit Besatz und Löffelstangen

2 M. 1.60.

Corset aus bestem Leinen (Nr. 116.)

mit schöner Form

2 M. 2.30.

Corset aus bestem Dreil, gefüttert, (Nr. 201.)

elegant ausgeschnitten, echt Fischlein M. 4.50.

Corset aus leinen Drell (Nr. 209.)

echt Fischlein

2 M. 3.50.

Uhrfeder-Corset (Nr. 171.)

Stahl zum Herausnehmen

2 M. 2.80.



Besonders bevorzugt

Corset "Elegant"

franz. Façon,
echt Fischlein,
Mark 4.50.

Corset "Grazios"

neueste Façon,
ohne Blätter,
Mark 4.80.

Walton's Patent-Linoleum,

bekannt als ältestes und bestes Fabrikat.

Empfehlenswerthes und praktischster

Fußodenbelag.

Haupt-Niederlage bei

Wilhelm Röper,

Goethestr. 1. Leipzig. Goethestr. 1.

Gardinen, Stores u. Vitrages

in weiss, crème und bunt

empfiehlt in reichster Auswahl aller Preise von 4.- bis 10.-

Goethestr. 1.

Wilhelm Röper,

Leipzig.

Goethestr. 1.

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Mé 132

Donnerstag den 12. Mai 1887.

81. Jahrang.

Socialpolitisches

Socialpolitiques.
Die Befragung wegen der Frauenarbeit in der Weberei- und Confection-Branche.

III

* In Bayern haben die Herstellung von Wäsche und Confectionsgegenständen im eigentlichen Großbetriebe, model mit weitgehender Arbeitsteilung geübte Methoden gleichartiger Gegenstände fabrikmäßig, namentlich für den Handel, an-gelebtigt werden, nirgends statt; die Wäsche- und Confection-fabrikte arbeiten vielmehr mit mäßiger Betriebsausdehnung zweitens nur für den bettläufigen und Provinzialbedarf und

Mit Rücksicht auf die viernach bestehende Betriebsform und namentlich mit Rücksicht darauf, daß in den meisten Geschäften der fraglichen Art sehr verschiedenartige Gegenstände von ungleicher Qualität zur Herstellung gelangen, sind die Verhältnisse der bei der Anfertigung von Wölbe- und Confectionsgegenständen beschäftigten Arbeitervinnen sehr verschieden und haben sich bestimmte, für die Lohnverhältnisse maßgebende allgemeine, jährlich anwendung kommende Geschäftsgedachte nicht herausgebildet; insbesondere steht die ziffermäßige Feststellung der Löhne der einzelnen Arbeitervinnen auf erhebliche Schwierigkeiten.

Die Dauer der üblichen täglichen Arbeitszeit beträgt sowohl für Tagelohnerbeiterinnen als für Accordarbeiterinnen durchschnittlich 10 bis 11 Stunden; dies gilt namentlich für diejenigen Arbeitnehmerinnen, welche in Geschäftsräumlichkeiten der Unternehmer arbeiten; die Arbeitszeit der zu Hause sich beschäftigenden Accordarbeiterinnen unterliegt ziemlichen Schwankungen und übersteigt nicht selten das oben bezeichnete Durchschnittsdauer. Der Tagelohn ist insbesondere nach der Geschicklichkeit der Arbeitnehmerinnen und danach abgestuft, ob letztere mit oder ohne Maschine arbeiten, er beläuft sich höher bei den Arbeitnehmerinnen für Confectionsgegenstände, als bei den Arbeitnehmerinnen für Wäschegegenstände und schwankt zwischen 60 S und 3 L ; als durchschnittlicher Tagesserdienst kann höchstens der Betrag von 1 L 50 S angenommen werden. Nach den gezeigten Erhebungen ist es nur in einer einzigen größeren Wäschefabrik allgemeiner Gebrauch und stand dort, wie es scheint, die Arbeitnehmerinnen verpflichtet, den Wäschaden von dem Arbeitgeber zu bezahlen; von anderen Arbeitsmaterialien wird nur Knopfschleife in einzelnen Confectionsgeschäften von dem Arbeitgeber entnommen, doch besteht in dieser Beziehung keinerlei Zwang. Rücksicht und ähnliche Zubehör werden durchaus unentbehrlich von dem Arbeitgeber geliefert.

Was die allgemeine wirtschaftliche und sociale Lage der im Wäschefabriken und Confectionsgeschäften beschäftigten Arbeitersinnen in Bayern anlangt, so ist nicht zu frugnen, daß die Gewerbeverbände derselben im Durchschnitt nicht besonders günstige sind und daß der Tageobudenlohn in manchen Fällen zur Bekleidung auch der bestreitbsten Lebensausgaben kaum hinreicht. Die materielle Lage der fraglichen Arbeitersinnen hat sich namentlich in den letzten Jahren verschlechtert, und es wird dies von den Verhältnissen außerordentlich nicht auf eine ungerechtfertigte Ausbeutung seitens der Arbeitgeber, sondern daran zurückzuführen, daß der Geschäftsbetrieb, welcher bei der Herstellung der Wäsche- und Confectionsgegenstände in letzterer Zeit, namentlich in Berlin, mehr und mehr Eingang gefunden hat, die Preise dieser Gegenstände und damit den Nöthigen erheblich herabdrückte. Lebendig läßt sich die wirtschaftliche Lage auch derjenigen Arbeitersinnen, welche die geringsten Löhne beziehen, nicht als eine geradzu ungünstige und als eine verachtliche bezeichnen, die sie zur Aufzehrung eines unlauteren Rekenerwerbes zwinge, namentlich wenn im Betracht gezozen wird, daß diese Arbeitersinnen zumeist noch in jugendlichem Alter leben und gewöhnlich bei Familienangehörigen wohnen und verkehrt werden. Es läßt sich daher keineswegs behaupten, daß von diesen Arbeitersinnen eine erheblicher Bruchteil in Folge ungenügenden Arbeitsvertrages der Prostitution ergeben sei.

Die Erhebungen in Sachsen und durch Vermittelung der Handels- und Gewerbelämmern vergeßt bemüht worden, daß den Arbeiterrinnen ebenso wie den Unternehmern Gelegenheit zu thunlichst unbeeinflußter Mittheilung der beigänglichen Daten geboten werden ist.

Die Wäsche- und Confectionfabrikation, sowie Weißwarenconfection wird vornehmlich in den Bezirken der Plauenschen und Chemnitzer Färberei fabrikmäßig und in ausgedehntem Umfange betrieben. Für die Kleiderconfection kommt in erster Linie der Dresdner Bezirk in Frage, während in Stadt Leipzig und nächster Umgegend nach dem Berichte der dortigen Handelskammer nur einzelne Anstalten der für die vorliegende Frage zunächst beteiligten Geschäftsfamilien vorhanden sind und in dem Bittauer (Riesner) Bezirk Wäscheconfection gar nicht und Kleiderconfection nur in ganz beschränktem Umfange vorkommen. Hinsichtlich der allgemeinen wirtschaftlichen und sozialen Lage der im Wäsche- und Confectionsgeschäft thätigen Arbeiterinnen hat sich nichts geändert. In den Kreisen der im vogtländischen (Plauen, Aue etc.) Wäsche- und Confectionsgeschäfte thätigen Arbeiterinnen wird allgemein die zum größten Theil begründete Klage geführt, daß der Verdienst in den letzten Jahren

immer mehr gerüdig gegangen sei. Dernach ist der früher bis zu 15,- M ansteigende Verdienst einer läufigen Arbeitin auf einen Durchschnittsverdienst von 5 bis 10,- M für die Woche gesunken auch für Chemie und Umgegend ist die Lage der Arbeitinnen der beiden Branchen, und namentlich der in der Waschfabrikation beschäftigten, im Allgemeinen als eine wenig befriedigende zu bezeichnen. Der Arbeitverdienst der meisten Arbeitinnen verträgt dort kaum noch eine geringere Abminderung, eine Ausnahme machen nur besonders qualifizierte und beschäftigte Räuberinnen für außerordentlich saubre und saubere Arbeiten, deren Wochenverdienst 20,- M erreicht. Im Dresdner und Leipziger Bezirk treten diese Räuber nicht

Im Dienst und eigener Weise treten diese Mägen nicht mit der gleichen Intensität auf, wenn auch dort zu bemerken ist, daß der Verdienst von dergleichen Arbeiterrinnen nur auf das Knappste dazu ausreicht, um von demselben die Kosten eines Haushaltshandels zu bestreiten. Im Übrigen geht aber die Lage dieser Arbeitrinnen im Allgemeinen weder in wirtschaftlicher noch sozialer Hinsicht einen befriedigenden Aus-
gang zu Besorgnissen; mindestens ist zu constatiren, daß der
dermalige Arbeitsbedarf in manchem anderen von vor-
wiegend weiblichen Arbeitskräften bedienten Geschäftszweige,
als der Fabrikation lässlicher Blumen und Gräser, der
Strohseiderei, der Spargelküppelie und selbst zum Theil der
Weberie, hinter dem bei der Wollseidenfabrikation und Confection
im einzelnen beschriebenen steht.

zu erzielenden Verdienst mehrfach zurückbleibt.

Über Leipzig interessanter spricht sich der Bericht wie folgt aus:

Sowohl in der Wülfelabteilung wie in der Goetheleitung erfolgt die Gehaltskürzung teilweise im Togesche oder richtiger Weckeschein, teilweise im Stücklohn. Die gehörigen Kästner, die meist die Gehaltskürzung nur als Nebenzweig neben dem Daniel mit Kleiderkosten, Preismostas u. betreiben, haben seit einiger Zeit begonnen, besondere Räume einzurichten, in denen die Arbeitnehmer unter Aufsicht einer Leiterin arbeiten und zwar teils mit der Röhrenschleife, teils nur mit der Hand. Hier ist Zähmung nach der Zeit vorherzusehen. Arbeitgeber geben die ja bestreitenden Kosten des Arbeitnehmers in deren eigene Wohnung mit. Nach anderen haben nur Berthe mit Schreibermeistern oder Unternehmensraum, die dann wieder für eigene Rechnung die erforderlichen Arbeitsleistungen anstreben; viele lehnen auf das Gehaltsabrechnen ließt außerhalb des hier gezeigten Rahmens, eingesetzt ist auch der Probebetrieb.

Die Dauer der nötigen Sicherheit läßt sich nur so feststellen, wo

in geschlossenen Räumen gearbeitet wird. Hier beträgt sie durchschnittlich ungefähr 10 Stunden; in mehreren Geschäften im Sommer 10, im Winter 9 Stunden, in einem überhaupt nur 8, in einzigen sogar zu 11 Stunden. Ob die Lüftung nach der Zeit oder nach Größe geordnet, macht in dieser Hinsicht keinen Unterschied. Bei der Löhnsamkeit der Zeit ist ja zwischen den geistigen und körperlichen Anstrengungen oder Leistungen, zwischen den geschäftlichen und persönlichen Arbeitsergebnissen, Gekreuzt erhalten währendig 8 bis 5 Δ , durchschnittlich etwa 4 bis 4.50 Δ , mittlere Arbeitsszeit 7.50 bis 10 Δ , durchschnittlich 8 bis 9 Δ , kleinste gute 10 bis 15 Δ , durchschnittlich einsch 12 Δ . Weitere Überstunden, welche mit 0.20 bis 0.30 Δ für die Stunde berechnet zu werden müssen, sind dabei nicht ausgeschlossen.

dabei in Rückflucht gezogen, daß die genannte Summe während des letzten Winter eine Zeichenschule eingerichtet und erhalten hat und diese Maßst. auch weiter fortführen will. — Der bisher Ge- werbeschulrat, welcher bald 200 Mitglieder zählt, verfügt über ein Vermögen von ungefähr 45.000 A und hat die Absicht, ein Gewerbehau zu bauen. Zum Besten dieses Vorhabens ist gegenwärtig eine Lotterie veranstaltet, bei welcher 5000 Stück à 3 A zur Aufgabe gelangen sollen. Durch ein Vermächtnis der Frau Sabine, die der Töchterschule die schöne Summe von 600.000 A hinterließ, sind bei einigen Jahren 10.000 A der Lasse unter der Bedingung vorbeiwiesen, daß bis zum 28. Februar 1894 der Grund- und Hof selbst sein muß.

zaal eines von der Fürstin Metternich und Herzöß her-
gleichen verlobten französischen Grafen (In Redettheatral) in den halbdreihundert Reihen am Tische bewundern und endlich ein pantomimisches Schauspiel „Ein Tag in Wien“ aufführen lieben; allerdings haben nur die Tage mit 25 fl. und das Spätnach mit 5 bzw. 3 fl. zu zahlen. Das Stück des Gänges bildet der Rüstung des Reichstheater-Spectaceli mit dem „größten Ballon der Welt“, daran ein Stend besteht, zu welchem Wißmann Dore, mit ihren vierzig erprobten Jahren ihn hoffen, vor dem staubenden Publicum mit in die Höhe geben wird. Dazu überall Raufhänden spielen — auch zum Tanz — verbreite sich von selbst; es ist sogar Absicht. Johann Strauss mit dem einschabenswerten Paar für ein sinnliches Concert zu „amorieren“. Ob eine besondere „Reichszeitchrift“, deren Herausgabe geplant ist, „mit Beiträgen von herausragenden Schriftsteller und Künstlers Wiens“, zu Stände kommt, bleibt abzusehen. Alle die genannten Herbstfeiern (mit Ausnahme der Egerländerin in der Rotunde) hat man für 30 fl. und erwirkt mit dem Eintrittsblatt noch die Aufenthaltskarte auf die Gewinnung eines „großen albernen Baumes“, welche auf dem Kopf des Reichsabder, auf dem Kreuz des Wiener Stadtmauer zeigt, verhältnisch aus 1000 Silbergulden gebaut.

— Wien, 9. Mai. Im Eder'schen Sanatorium in der Schmidtgasse wurde heute früh um 9 Uhr die Staats-Operation an dem beinahe völlig erblindet gewesenen Anatomen Hofrat Professor Dr. Hörtl vollzogen. Im Zimmer Nr. 33, welches der greise Gelehrte bewohnt, war alles Rüttige zur Operation vorbereitet worden. Professor Hörtl erwartete mit der großen Ruhe eines Arztes den Moment, wo ihm Gewissheit werden mühte, ob er das Augenlicht wieder erhalten sollte; während seine Umgebung sich in einer gewissen Aufregung befand, blieb er ganz ruhig. Da kurze Zeit hatte die kundige Hand des Professors Dr. Auch die Operation durchgeführt, worauf einige Schreckschüsse gemacht wurden, deren Erfolg den glücklichen Ausgang der Operation bestimmt. Esst jetzt zeigte sich bei Hörtl eine große Aufregung, die ihren natürlichen Grund in der Freude über die Wiederauflösung des so schmerzlich vermiedenen Augenlichtes hatte. Man empfahl dem Gelehrten dringend Ruhe an, und in Befolgung dieses ärztlichen Ratbes wurde auch Niemand der vielen Besucher, die sich um den Erfolg der Operation erkündigten, in der Wohnung des Hofrathen vorgelassen. Wie man versichert, so die Ärzte die beste Hoffnung, dem berühmten Anatomen ein Augenlicht wiederzugeben zu können.

— Die Heilsarmee feierte in Exeter Hall ihr Mai-fest. In seiner Gottesdienste erzählte General Booth, daß 494 junge Mädchen und 445 junge Männer im letzten Jahre die Vorbereitungsklasse der Armee absolviert hätten. Seit dem Januar 1. J. seien 1000 Besuche um Stellungen in der Heilsarmee eingegangen, von denen 120 angenommen worden wären. Die Armee habe jetzt ihre Operationen auf Deutschland, Holland, Dänemark, Uppland, den Transvaal und St. Helena ausgedehnt und besitze gegenwärtig 5 Herbergen in London und 6 in den Provinzen. Das Organ der Heilsarmee, der „Ariégen“, wird in acht verschiedenen Sprachen veröffentlicht und hat eine Auflage von 436,000 Exemplaren.

— Nach einer halbjährlichen Uebersicht der vor Kurzem in Kapier auf Neu-Seeland neu erschienenen monatlichen Fachzeitchrift „Typo“, welche die Interessen der Typographie, Lithographie, der Papierfabrikation, des Buch- und Papierhandels vertreibt, erfüllen auf dieser entlegenen Colonie 161 Zeitungen und 125 Druckereien, welche ein Capital von 6,500,000 £ repräsentieren. Wie weiter berichtet wird, befindet ferner eine andere dortige Industrie größeren Unternehmungsgenoss als die Druckindustrie. Ihre besondere Auswerthbarkeit wendet sie allen Neuerungen in Maschinen und Material zu.

Literatur

Das Magazin für die Literatur des In- und Auslandes (6. Jahrgang 1882). Herausgeber Karl Dietzsch, Verlag von Wilhelm Fritsch in Leipzig) enthalt in Nr. 19: Unreine Literaturgeschichte. Von Arno Eding. — Reise auf Kreuz. (Gajus Höflichkeit.) — Lieder der Mormonen. (H. Blatt.) — Spazier. (E. Banden.) — Heiteres und Weiteres. (Hermann Heiberg.) — Die Frauen im Spiegel der französischen, italienischen und russischen Geschichtsschreibung. II. Von Dr. Bernhard Freytag. — Ein Liebesbad. (Il Libro d'Amore.) (Alfred Friedmann.) — Literarische Neuigkeiten etc.

bildung eines botanischen Kästchens, in denen diese Bauten zur Aufzehrung gebracht werden, ebenfalls Druckstück der Universität ihres großen Urhebers.

„**Wissenschaft und Bildung**“ am einen wahren Schop bereitend, den namentlich Studienabteilungen, Freunde der geographischen Wissenschaft, Lehrer und überhaupt Gelehrte aller Stände, denen an einer eingehenden und generalisierten Orientierung in geographischen Dingen gelegen ist, zu würdigen wünschen werden. Alle 14 Tage wird eine Riechung mit dem verhältnismässig billigen Preis von 50 Pf. — 80 Pf. ausgetragen. Das Werk verbindet volle Spezialisierung und ist nun bestrebt, Reaktionen auf sich zu erhalten.

Tentheres Dichterheim, Organ für Dichtkunst und Kritik. Herausgegeben von Paul Drage in Dresden-Striesen. Die beiden erschienenen Nr. 13 vom 7. Januarzgange dieser Zeitschrift reihen sich gleichmäßig weiter durch die Geschäftlichkeit und Würdigkeit ihrer Inhalte aus; sie enthalten: Gedichte von Heinrich Heine, Johann Wolfgang, Paul Dräse, Heribert Holzschuh, Reinhold Riede, Rudolf Böttcher, W. Werner, Anna Voigt, Fr. Habermann, Albert Weisser, Marie von Salmeron, Paul Dräse, G. Tuill, Caroline Große, Otto Weddigen, A. H. Oehlau, Richard Herrmann, Anna Gabenberg und Edmund Gabenberg. — Auch Eine. Ein Porträtbildnis von Alfred Fleischmann. — Literatur und Kunst. — Correspondenz. — Mittheilungen der Expedition.

— 166 —

• Seite 11. Mit der Bezeichnung unserer Stadt

Woberei, hinter dem bei der Wäschefabrikation und Confection zu erzielenden Verdienst mehrfach zurückbleibt.

Über Leipzig insbesondere spricht sich der Bericht wie folgt aus:

Sowohl in der Wäschefabrikation wie in der Confection erfolgt die Geschäftigung stets im Togelche, aber nicht in Woberei, thößt im Südbau. Die größten Häuser, die meist die Fabrikation nur als Nebenzweig neben dem Handel mit Kleiderstoffen, Trachtenwaren u. c. betreiben, haben seit einiger Zeit begonnen, kleinere Räume einzurichten, in denen die Herstellerinnen unter Aufsicht einer Leiterin arbeiten und zwar stets mit der Wäschefabrikation, thößt nur mit der Confection. Hier ist Zähmung nach der Zeit vorherzusehen. Daher geben die ja bearbeitenden Stoffe des Häuslerinnen in deren eigene Wohnung mit. Nach außen haben nur Betriebe mit Schneidermeistern oder Unternehmern, die kann wieder für eigene Rechnung die erforderlichen Kleiderstoffe annehmen; diese lehnen auf das Geschäftsbetriebe liegt sicherlich bei hier gezeigten Rahmen, ausgenommen ist auch der Großbetrieb.

Die Dauer der täglichen Arbeitszeit läßt sich nur so feststellen, wo Schreibungen vom 1. Januar 1888 ab zu untersuchen sind. Man hat

**Gebrüder Gabriel's
Möbel-Magazin**
15 Neumarkt 15.
Größte Auswahl. — Billige Preise.

**Celten günstige Gelegenheit.
Grosser Möbel-Verkauf.**

Weit aussermehr Geschäftsbüros erlangen, um damit sohnlich zu räumen, ja nützlichsten Innenräumen, aufwendig bilden Berlin, Salons-Ritterstrasse (Wollertgang) in H. Bisch 50 Tl., ein m. Ottos, Kap. 38 Tl., Dianas, Ottomane, Charlesqueu u. Stühle, Tische, Sofas, Bettstühlen mit Drehscheibenrücken, Polsterholz, 18 Tl., Rauch, Alte, Kleider, Stühle, Tische, Sofas, letzter Spiegelhersteller, Ich von 8 Tl., ein, Salons, Garnituren, Antiquitäten, Sofas, Stühle, Sofas, u. Nachtmöbel 5%, Tische, 2%, Wit. lange Tramme mit Aufzähler, in Ruh, Tische, und Wandkörbe schon von 3 Tl., ein Polster-Sofas und Kopfpolster, Unterseite nicht braucht in Gebrauchs 4%, Tische, Kabinettstühle, Sessel-Antiquitäten mit gerolltem Sitz 2%, Tische, Salonsäulen u. m. Colonnadenstr. Nr. 10, in den Stühlen von 50 bis 100 M. für jeden Geschäft.

Neue Pianinos
Invent. v. 400 A. jähr. Garantie,
gekauft 240—270 A. versteht 6—9 A.
E. Waage, Steinstraße 14.

Rastorf u. präzisesten hochlegaten
Pianinos und Harmoniums
neuer Modellung der Preisliste bis 150 A. mit
Rath. Specht, Elbstraße 6, port.

Neue Pianinos
und bestensmuster Pianinoabteil
verkauft für 400 A. unter Garantie
C. Rothke, Königstraße 6.

Pianinos,
neue u. alte, u. neu zu verkaufen bei
C. Schumann, Pöhlstraße 17, port.

2 Pianinos ab 80 A., in gutem Zustand,
ja weit, auch mit Abzug, oder billig zu
verkaufen, Elbstraße 12, 2. Etage.

1 Pianino v. Marke 300 A. 1 ohne freud,
Rauch, 450 A. zu verkaufen, auch mit Abzug,
oder billig zu verkaufen, Reichstraße, 11, 2. Et.

Ein letzter günstiger Ankauf in Verhältnisse
höher billige zu verkaufen
Berliner Straße 11, 4. Et. Rath.

Pianino, Klavier, groß, Ton, ist für 100 A.
Rath. Specht, Elbstraße 17, 1. Et. Rath.

Ein sehr aufgeholt Pianino wird
für 320 A. verkauft, Dorothee 11, 2. Et.

1 Pianino v. Marke 300 A. 1 ohne freud,
Rauch, 450 A. zu verkaufen, auch mit Abzug,
oder billig zu verkaufen, Reichstraße, 11, 2. Et.

Ein letzter günstiger Ankauf in Verhältnisse
höher billige zu verkaufen
Berliner Straße 11, 4. Et. Rath.

Pianino, Klavier, groß, Ton, ist für 100 A.
Rath. Specht, Elbstraße 17, 1. Et. Rath.

Ein sehr aufgeholt Pianino wird
für 320 A. verkauft, Dorothee 11, 2. Et.

1 Pianino v. Marke 300 A. 1 ohne freud,
Rauch, 450 A. zu verkaufen, auch mit Abzug,
oder billig zu verkaufen, Reichstraße, 11, 2. Et.

Ein letzter günstiger Ankauf in Verhältnisse
höher billige zu verkaufen
Berliner Straße 11, 4. Et. Rath.

Pianino, Klavier, groß, Ton, ist für 100 A.
Rath. Specht, Elbstraße 17, 1. Et. Rath.

Ein sehr aufgeholt Pianino wird
für 320 A. verkauft, Dorothee 11, 2. Et.

1 Pianino v. Marke 300 A. 1 ohne freud,
Rauch, 450 A. zu verkaufen, auch mit Abzug,
oder billig zu verkaufen, Reichstraße, 11, 2. Et.

Ein letzter günstiger Ankauf in Verhältnisse
höher billige zu verkaufen
Berliner Straße 11, 4. Et. Rath.

Pianino, Klavier, groß, Ton, ist für 100 A.
Rath. Specht, Elbstraße 17, 1. Et. Rath.

Ein sehr aufgeholt Pianino wird
für 320 A. verkauft, Dorothee 11, 2. Et.

1 Pianino v. Marke 300 A. 1 ohne freud,
Rauch, 450 A. zu verkaufen, auch mit Abzug,
oder billig zu verkaufen, Reichstraße, 11, 2. Et.

Ein letzter günstiger Ankauf in Verhältnisse
höher billige zu verkaufen
Berliner Straße 11, 4. Et. Rath.

Pianino, Klavier, groß, Ton, ist für 100 A.
Rath. Specht, Elbstraße 17, 1. Et. Rath.

Ein sehr aufgeholt Pianino wird
für 320 A. verkauft, Dorothee 11, 2. Et.

1 Pianino v. Marke 300 A. 1 ohne freud,
Rauch, 450 A. zu verkaufen, auch mit Abzug,
oder billig zu verkaufen, Reichstraße, 11, 2. Et.

Ein letzter günstiger Ankauf in Verhältnisse
höher billige zu verkaufen
Berliner Straße 11, 4. Et. Rath.

Pianino, Klavier, groß, Ton, ist für 100 A.
Rath. Specht, Elbstraße 17, 1. Et. Rath.

Ein sehr aufgeholt Pianino wird
für 320 A. verkauft, Dorothee 11, 2. Et.

1 Pianino v. Marke 300 A. 1 ohne freud,
Rauch, 450 A. zu verkaufen, auch mit Abzug,
oder billig zu verkaufen, Reichstraße, 11, 2. Et.

Ein letzter günstiger Ankauf in Verhältnisse
höher billige zu verkaufen
Berliner Straße 11, 4. Et. Rath.

Pianino, Klavier, groß, Ton, ist für 100 A.
Rath. Specht, Elbstraße 17, 1. Et. Rath.

Ein sehr aufgeholt Pianino wird
für 320 A. verkauft, Dorothee 11, 2. Et.

1 Pianino v. Marke 300 A. 1 ohne freud,
Rauch, 450 A. zu verkaufen, auch mit Abzug,
oder billig zu verkaufen, Reichstraße, 11, 2. Et.

Ein letzter günstiger Ankauf in Verhältnisse
höher billige zu verkaufen
Berliner Straße 11, 4. Et. Rath.

Pianino, Klavier, groß, Ton, ist für 100 A.
Rath. Specht, Elbstraße 17, 1. Et. Rath.

Ein sehr aufgeholt Pianino wird
für 320 A. verkauft, Dorothee 11, 2. Et.

1 Pianino v. Marke 300 A. 1 ohne freud,
Rauch, 450 A. zu verkaufen, auch mit Abzug,
oder billig zu verkaufen, Reichstraße, 11, 2. Et.

Ein letzter günstiger Ankauf in Verhältnisse
höher billige zu verkaufen
Berliner Straße 11, 4. Et. Rath.

Pianino, Klavier, groß, Ton, ist für 100 A.
Rath. Specht, Elbstraße 17, 1. Et. Rath.

Ein sehr aufgeholt Pianino wird
für 320 A. verkauft, Dorothee 11, 2. Et.

1 Pianino v. Marke 300 A. 1 ohne freud,
Rauch, 450 A. zu verkaufen, auch mit Abzug,
oder billig zu verkaufen, Reichstraße, 11, 2. Et.

Ein letzter günstiger Ankauf in Verhältnisse
höher billige zu verkaufen
Berliner Straße 11, 4. Et. Rath.

Pianino, Klavier, groß, Ton, ist für 100 A.
Rath. Specht, Elbstraße 17, 1. Et. Rath.

Ein sehr aufgeholt Pianino wird
für 320 A. verkauft, Dorothee 11, 2. Et.

1 Pianino v. Marke 300 A. 1 ohne freud,
Rauch, 450 A. zu verkaufen, auch mit Abzug,
oder billig zu verkaufen, Reichstraße, 11, 2. Et.

Ein letzter günstiger Ankauf in Verhältnisse
höher billige zu verkaufen
Berliner Straße 11, 4. Et. Rath.

Pianino, Klavier, groß, Ton, ist für 100 A.
Rath. Specht, Elbstraße 17, 1. Et. Rath.

Ein sehr aufgeholt Pianino wird
für 320 A. verkauft, Dorothee 11, 2. Et.

1 Pianino v. Marke 300 A. 1 ohne freud,
Rauch, 450 A. zu verkaufen, auch mit Abzug,
oder billig zu verkaufen, Reichstraße, 11, 2. Et.

Ein letzter günstiger Ankauf in Verhältnisse
höher billige zu verkaufen
Berliner Straße 11, 4. Et. Rath.

Pianino, Klavier, groß, Ton, ist für 100 A.
Rath. Specht, Elbstraße 17, 1. Et. Rath.

Ein sehr aufgeholt Pianino wird
für 320 A. verkauft, Dorothee 11, 2. Et.

1 Pianino v. Marke 300 A. 1 ohne freud,
Rauch, 450 A. zu verkaufen, auch mit Abzug,
oder billig zu verkaufen, Reichstraße, 11, 2. Et.

Ein letzter günstiger Ankauf in Verhältnisse
höher billige zu verkaufen
Berliner Straße 11, 4. Et. Rath.

Pianino, Klavier, groß, Ton, ist für 100 A.
Rath. Specht, Elbstraße 17, 1. Et. Rath.

Ein sehr aufgeholt Pianino wird
für 320 A. verkauft, Dorothee 11, 2. Et.

1 Pianino v. Marke 300 A. 1 ohne freud,
Rauch, 450 A. zu verkaufen, auch mit Abzug,
oder billig zu verkaufen, Reichstraße, 11, 2. Et.

Ein letzter günstiger Ankauf in Verhältnisse
höher billige zu verkaufen
Berliner Straße 11, 4. Et. Rath.

Pianino, Klavier, groß, Ton, ist für 100 A.
Rath. Specht, Elbstraße 17, 1. Et. Rath.

Ein sehr aufgeholt Pianino wird
für 320 A. verkauft, Dorothee 11, 2. Et.

1 Pianino v. Marke 300 A. 1 ohne freud,
Rauch, 450 A. zu verkaufen, auch mit Abzug,
oder billig zu verkaufen, Reichstraße, 11, 2. Et.

Ein letzter günstiger Ankauf in Verhältnisse
höher billige zu verkaufen
Berliner Straße 11, 4. Et. Rath.

Pianino, Klavier, groß, Ton, ist für 100 A.
Rath. Specht, Elbstraße 17, 1. Et. Rath.

Ein sehr aufgeholt Pianino wird
für 320 A. verkauft, Dorothee 11, 2. Et.

1 Pianino v. Marke 300 A. 1 ohne freud,
Rauch, 450 A. zu verkaufen, auch mit Abzug,
oder billig zu verkaufen, Reichstraße, 11, 2. Et.

Ein letzter günstiger Ankauf in Verhältnisse
höher billige zu verkaufen
Berliner Straße 11, 4. Et. Rath.

Pianino, Klavier, groß, Ton, ist für 100 A.
Rath. Specht, Elbstraße 17, 1. Et. Rath.

Ein sehr aufgeholt Pianino wird
für 320 A. verkauft, Dorothee 11, 2. Et.

1 Pianino v. Marke 300 A. 1 ohne freud,
Rauch, 450 A. zu verkaufen, auch mit Abzug,
oder billig zu verkaufen, Reichstraße, 11, 2. Et.

Ein letzter günstiger Ankauf in Verhältnisse
höher billige zu verkaufen
Berliner Straße 11, 4. Et. Rath.

Pianino, Klavier, groß, Ton, ist für 100 A.
Rath. Specht, Elbstraße 17, 1. Et. Rath.

Ein sehr aufgeholt Pianino wird
für 320 A. verkauft, Dorothee 11, 2. Et.

1 Pianino v. Marke 300 A. 1 ohne freud,
Rauch, 450 A. zu verkaufen, auch mit Abzug,
oder billig zu verkaufen, Reichstraße, 11, 2. Et.

Ein letzter günstiger Ankauf in Verhältnisse
höher billige zu verkaufen
Berliner Straße 11, 4. Et. Rath.

Pianino, Klavier, groß, Ton, ist für 100 A.
Rath. Specht, Elbstraße 17, 1. Et. Rath.

Ein sehr aufgeholt Pianino wird
für 320 A. verkauft, Dorothee 11, 2. Et.

1 Pianino v. Marke 300 A. 1 ohne freud,
Rauch, 450 A. zu verkaufen, auch mit Abzug,
oder billig zu verkaufen, Reichstraße, 11, 2. Et.

Ein letzter günstiger Ankauf in Verhältnisse
höher billige zu verkaufen
Berliner Straße 11, 4. Et. Rath.

Pianino, Klavier, groß, Ton, ist für 100 A.
Rath. Specht, Elbstraße 17, 1. Et. Rath.

Ein sehr aufgeholt Pianino wird
für 320 A. verkauft, Dorothee 11, 2. Et.

1 Pianino v. Marke 300 A. 1 ohne freud,
Rauch, 450 A. zu verkaufen, auch mit Abzug,
oder billig zu verkaufen, Reichstraße, 11, 2. Et.

Ein letzter günstiger Ankauf in Verhältnisse
höher billige zu verkaufen
Berliner Straße 11, 4. Et. Rath.

Pianino, Klavier, groß, Ton, ist für 100 A.
Rath. Specht, Elbstraße 17, 1. Et. Rath.

Ein sehr aufgeholt Pianino wird
für 320 A. verkauft, Dorothee 11, 2. Et.

1 Pianino v. Marke 300 A. 1 ohne freud,
Rauch, 450 A. zu verkaufen, auch mit Abzug,
oder billig zu verkaufen, Reichstraße, 11, 2. Et.

Ein letzter günstiger Ankauf in Verhältnisse
höher billige zu verkaufen
Berliner Straße 11, 4. Et. Rath.

Pianino, Klavier, groß, Ton, ist für 100 A.
Rath. Specht, Elbstraße 17, 1. Et. Rath.

Ein sehr aufgeholt Pianino wird
für 320 A. verkauft, Dorothee 11, 2. Et.

1 Pianino v. Marke 300 A. 1 ohne freud,
Rauch, 450 A. zu verkaufen, auch mit Abzug,
oder billig zu verkaufen, Reichstraße, 11, 2. Et.

Ein letzter günstiger Ankauf in Verhältnisse
höher billige zu verkaufen
Berliner Straße 11, 4. Et. Rath.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N 132.

Donnerstag den 12. Mai 1887.

81. Jahrgang.

Offene Stellen.

Offene Stellen. *Hausmeister. Offene Stellen. Befür. beider. Geprägt M. Mousse, Schmiede Str. 20, L.*

Ein Leipziger Verlagsbuchdruckerei sucht einen älteren Herrn zur Verarbeitung nach jährlich erscheinenden Verlagsverzeichnissen, sowie zum Correspondenten. Dreiecksmühle im Postamtserien bestreiten lebt. Vorläufige Abrechnungen nötig. Verhandlungsschreiber. Offizier von C. J. 111. Ritterg. d. Blaues, Wettinerstraße 1, erbeten.

Ein thätiges Schwimmschulmeister wird gesucht. Abt. unter V. P. 786 "Invaliden-denk". Hier, erbeten.

Verband Deutscher Handlungsgesellschaften Leipzig. Geschäftsräume erwerben wie andere Vermittelt, zur Erweiterung einer Firma.

Ein bedeutendes Messing- u. Kupfer-Walzwerk, verbraucht mit Drahtseilen in Reckendorf, Kupfer, Messing und Phosphorbronze und allen Spezial-Metallen, liegt für

Leipzig mit Umgegend ein älterer, wenig aufmerksamer Betrieb, welches Lager für bestellte unterhalten kann, zur Bereitung seiner Interessen zu kaufen. Säulen und Türen. Offizier von **Rudolf Mousse, Leipzig**, unter Chiffre E. 6055.

Nebenverdienst.

Herrn eines Standes, interessante Geschäftsfreunde, überzeugt ist, welche viel mit dem Unternehmen in Berühr. steht und für den Betrieb eine leicht ausreichende Mittel bereitstellt, solchen überbringen zu M. 4811 an G. L. Dubois & Co., Frankfurt a. M., empfohlen.

Lohmeyer und Sohn

Nebenverdienst für Kaufmannschaft und Betriebsaufbau. Kaufmännischer Beruf, 3 verschiedene Stellen und Anstellung für 60 J. gezeichnet vom Geschäftsvorstand H. L. Hirsch, Dresden-Friedrichstadt.

Thätiger Agent, der die häufigen Telegraphen-Schreibbüros kennt, der sofort für eine 60 Jahre bestehende Betriebsaufbau gefragt. Völlige Offiziere unter V. P. 44 in der Expedition dieses Blattes niedergeschrieben.

Ein rheinischer Weingeschäftsbetreuer sucht gegen die hohen Preise thätige Agenten zu seinen größeren Büros.

Offizier von G. W. 722 gebeten bis Ergebnis dieser Blattes.

Für den Verkauf eines vorsichtigen Großhändlers sucht ein älterer, geübter Verkäufer unter günstigen Bedingungen. Schmid & Müller, Kaffeehaus "Zwitsa".

Reisender - Gesuch.

Für ein kleines Drogen- u. Badewassergeschäft sucht ein junger Mann, der keinem gestrichen haben u. die Rauhigkeit lassen muß, als Arbeitens unter günstigen Bedingungen.

Schiffliche Offiziere mit Erfahrung von Guanacaste u. Angabe leichter Absichten erbeten. Siehe L. S. Julius Irmisch.

Provisionsreisender sucht von einer lebensfähigen Räuberin, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Für ein betriebenes Hotel in Süddänemark, das ein Geschäft in eigner Hause betreibt, wird ein thätiger

Reisender,

welcher in dieser Branche durchaus beweisen kann, dass er unter günstigen Bedingungen geachtet wird.

Reisender, welcher in Süddänemark bereits Erfahrung aufweist, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Offene Reisestelle.

Eine gründere Patent- und Hartgummi-Waaren-Fabrik

sucht einen mit den Branche vertrauten und der Ausbildung behandelten respect. Betreuer für Norddeutschland.

Offizier unter H. 35269 erbeten an **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender.

Ab einer größeren Summe

Dräger'sche und Dauerlicht-Gesellschaft

sucht einen älteren Reisenden, welcher in dieser Branche bereits Erfahrung aufweist hat und vor allem persönlich empfehlenswert ist. Betrieb möglichst bald, spätestens 1. Juli u. z. Offizier mit Empfehlungsschreiber bestellt von H. m. 57107 **Rudolf Mousse, Halle**, er. S.

Gesucht wird sofort ein junger Mann, der ausgedehnte Reisen und Durchzüge mit einer guten Karte und einem guten Koffer hat, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres Jahr beschieden, gut eingekleidet Wein- und Spiritusgeschäft wird ein solcher, leichtgläubiger, für die Ausbildung geachteter Reisender, der seine Künste auf einer großen Strecke ausüben will, um Strudelserien, Rahmen, befreien unter V. P. 643 **Hausenstein & Vogler, Leipzig**.

Reisender, der ein längeres

Leipziger Krystall-Palast. Aktiengesellschaft. Diorama.

7 Kolossalgemälde mit plastischem Vorban,
ausgeführt von hervorragenden Meistern.
Geöffnet von früh 9 bis Abends 11 Uhr. Eintritt 1. Kinder 50 Pf.
Im grossen Theatersaal:

Künstler-Vorstellung.

Letzte Woche!!! Letzte Woche!!! Letzte Woche!!!
Anfang 8 Uhr. I. Platz A 1.50. Parterre und Balkon A 1.
Außer an reservierten Tischen wird im Theatersaal vorzügl. Franziskanerbräu von Sedlmayr u. Freiherrn von Tucher'schen Bier verabreicht.

Im grossen Parterre-Saal:
von 6—11 Uhr enträtefrei

Unterhaltungsmusik.

Von 8—11 Uhr
Tyrolier National-Sänger-
Gesellschaft Hartmann, 3 Damen, 3 Herren.
Eintritt frei. Entnahme eines Programms & 10 Pf. erwünscht.

Grosses Extra-Vorstellung

mit darauf folgendem Ball zum Besten der deutschen Reichsfechtauhle.

Circus Renz. Krystall-Palast, Leipzig.

Heute Donnerstag, den 12. Mai, Abends 7 Uhr

Gala-Vorstellung zum 2. Mal Bacchus und Gambrinus,

oder Der Sieg des Champagners (genaulich geschildert). Komische Pantomime mit Tänzen und internationalen Charakterbildern, arrangirt

und in Szene gesetzt vom Director E. Renz. Vorkommende Tänze:

1) Bonbonanz, 2) Tänzerians, die Damen des Corps de Ballet, 3) Soldaten-tanz, Der Kampf der Weine und Biere: a) Italienischer Wein, Seeme und Tanz, b) Spanischer Wein, Seeme und Tanz, c) Ungarischer Wein, Seeme und Tanz, d) Griechischer Wein, Seeme und Tanz, e) Deutscher Wein, Seeme und Tanz, f) Internationale Biere, Seeme und Tanz, g) Champagner-Wein, Seeme und Tanz, h) Finale, die Damen des Corps de Ballet — Schlussstabelle. — Aus dem weiteren reichhaltigen Programme der Vorstellung werden nachstehende Nummern besonders hervorgehoben: Das Concurrenzspringen der beiden grossartigen englischen Vollblutspringpferde Lady Lyon und Atreus, dargestellt und vorgeführt von Herrn Renz. — Das Schulpferd Colmar, dargestellt und geritten von Herrn J. W. Hager. — Grande Contredanse française, ausgeführt von 12 Herren, ausgeführt von Herrn Renz. — Auftritte einer Wiener Damenkapelle. — Das Schulpferd Camilla, geritten von Fräulein Clotilde Hager. — Auftritte der beiden vorspielbaren Reitkünstlerinnen Fried. Louise und Amalie Renz, der Reitkünstler Mr. Batty, Straker und Gaston. — Morgen Vorstellung. Sonntag, den 15. Mai, 4 Uhr Nachmittags: Auf vielseitige Verlangen: Die lustigen Heidelberg.

Abends 7 Uhr: Bacchus und Gambrinus.
E. Renz, Director.

Nicolastr. Magdeburger Bierhallen! Nicolastr.

15. Heute Donnerstag Abend von 11.30 Uhr an

2. grohe musikalische Abendunterhaltung, aufgeführt von Mitgliedern der Kapelle des Reg. Sächs. Inf.-Reg. Nr. 106. (Genüglich Progr.) Reichtumre verschiedne Speisen, neue vorspielt. Rosita, das beliebte Bier des Hotel-Brauerei Neustadt-Magdeburg.

Stamm: Krebsjuppe 30 A. Schinken in Brötcheg 40 A.

Rathausbrunnell G. Büchner, Frisch bei Helfrich.

Coburger Hof,

Wittelsbacher Bier-Vocal. Heute grosses Extra-Concert. Windmühlenstraße 11.

Vorjährl. Mittwochtag in 1/2 u. 1/4 Vorl. Qualität Biere von Bielefeld & Comp.

Gittern frisch und lebensv. Täglich frisches Suppe.

Heute Mittwoch. Capponi W. Schmidler.

NR. Regelbahn Freitag frei. Confortable Logirzimmer.

Hotel de Pologne.

Letzte Woche! Oberer Saal. Letzte Woche!
Heute Donnerstag, den 12. Mai 1887.

Humoristische Soirée der Leipziger Quartett- und Concertsänger
Herrn Eyle, Pinther, Hoffmann, Küster, Frische, Maass und Hanke.

Anfang Abends 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Rinder 25 Pf.

Gute Quelle, Brühl 42

Partie und Tunnel. Künstlerconcerthe u. Vorstellungen

Auftritte sämtlicher Spezialitäten.

Nachmittags-Vorstellung Abends 4 Uhr. Große Teppel-Concert und Vorstellung.

Oberer Saal.

Heute Vorstellung: Abends 8 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Heute Auftrittungs-Vorstellung zwischen den Künstlern Herrn Carl Gleissner

und dem Akteur Herrn Philipp.

Tunnel.

Künstler Wiener Damen-Capelle „Humor“.

Kabarett 7 Uhr. Eintritt frei.

Windmühlen-

gasse 3. Braunes Ross. Windmühlen-

gasse 3. Täglich während der Reihe großes Concert und Vorstellung, ausgeführt von der

Concert-Gesellschaft Rosenberg. Auftritte von 6 Damen und 4 Herren.

Anfang 4 Uhr. Genüglich Programm.

Gleichzeitig empfohlene neue gut eingerichtete Fremdenzimmer.

Humboldtstraße 8. Heute Schlachtfest. R. Porrmann.

Schützenhaus Sellerhausen.

Central-Halle.

Täglich während der Ostermesse
Großes internationales
Künstler-Vorstellung.

Numerirter Platz 1. A. 50 Pf. Saal und Galerie 1. A. Vorverkauf für

Saal und Galerie A 75 Pf. bei den Herren Friesel, Thomaskochen 1;

Dittrich, Hallesche Straße 8 und Westerstraße 30; Linke, Königstraße 14; Hahns,

Thomaskirche 17; Zebitz, Hauptstraße 29; Kletz, Petersstraße 17; Görlitz, Thomas-

Kirchhof 1; König, Rossmarkt 9, und im Comptoir der Centralhalle.

Anfang 11.30 Uhr.

NR. Außer angedeckten Tischen wird im Saal auch Lagerbier und

Bayerisch Bier verabreicht.

H. Carinus.

NR. Außer angedeckten Tischen wird im Saal auch Lagerbier und

Bayerisch Bier verabreicht.

E. Thell.

Concert: „Oberon“ von Weber.

Sarge von Einzel, Sarge von Schubert, Sarge von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Reiter von Schubert, Sarge von Schubert.

Concert: „Die Geige von Goethemans, Herr

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 132.

Donnerstag den 12. Mai 1887.

81. Jahrgang.

Gartenmöbel, Blumenkübel, Rollschutzwände,

sucht man billige und guter hand  in der Gartenmöbelabteilung von Hertlein & Cie., Naundörschen 12

Zum Besten
der Internationalen Artisten-Genossenschaft
Unterstützungs-, Kranken- und Sterbecasse der Angehörigen der Circus-, Variété- und Specialitätenbühnen, sowie Concert-Etablissements
Sonntag, den 15. Mai, Vermittlung präcis 11 Uhr
Wohlthätigkeits-Matinée
im grossen Saale der Centralhalle.
Mitwirkende: Das Specialitäten-Personal des Krystall-Palastes, der Centralhalle, die Leipziger Quartett-Sänger (Hotel de Poligny oben 321), sowie Mitglieder verschiedener bisheriger Varietébühnen.
Anfang preis 11 Uhr Vermittlung. Partierre 1 Mark. Galerie 50 Pf.
Alles Nächste die späteren Annonen.
Billets sind im Bureau des Krystall-Palastes und der Central-Halle zu haben.
Für die Section Leipzig: Der Obmann.

Europäische Börsehalle,	10
Witterungsliste von 10-8 Uhr.	
Billets	10
Suppe & la raine	15
Soester, Soester	40
Überfeld	40
Soester Regent	30
Thüringer Röhr, Soester	40
Weiß Soester, Schlosspfad	30
Hannoversche	40
Kölnerischen	40
Verländerei	40
Comptoir — Soester	10
1. Soester „Münzstrasse“	10
1. Soester „Kaffee“	15
Dominikaner Speise. Im Domini- nanten Hofbaur. Fritzi Körnig.	
Leipziger Börsehalle	10
Witterungsliste von 10-8 Uhr.	
Billets	10
Suppe & la raine	15
Soester, Soester	40
Überfeld	40
Soester Regent	30
Thüringer Röhr, Soester	40
Weiß Soester, Schlosspfad	30
Hannoversche	40
Kölnerischen	40
Verländerei	40
Comptoir — Soester	10
1. Soester „Münzstrasse“	10
1. Soester „Kaffee“	15
Dominikaner Speise. Im Domini- nanten Hofbaur. Fritzi Körnig.	
Leipziger Börsehalle	10
Witterungsliste von 10-8 Uhr.	
Billets	10
Suppe & la raine	15
Soester, Soester	40
Überfeld	40
Soester Regent	30
Thüringer Röhr, Soester	40
Weiß Soester, Schlosspfad	30
Hannoversche	40
Kölnerischen	40
Verländerei	40
Comptoir — Soester	10
1. Soester „Münzstrasse“	10
1. Soester „Kaffee“	15
Dominikaner Speise. Im Domini- nanten Hofbaur. Fritzi Körnig.	
Leipziger Börsehalle	10
Witterungsliste von 10-8 Uhr.	
Billets	10
Suppe & la raine	15
Soester, Soester	40
Überfeld	40
Soester Regent	30
Thüringer Röhr, Soester	40
Weiß Soester, Schlosspfad	30
Hannoversche	40
Kölnerischen	40
Verländerei	40
Comptoir — Soester	10
1. Soester „Münzstrasse“	10
1. Soester „Kaffee“	15
Dominikaner Speise. Im Domini- nanten Hofbaur. Fritzi Körnig.	
Leipziger Börsehalle	10
Witterungsliste von 10-8 Uhr.	
Billets	10
Suppe & la raine	15
Soester, Soester	40
Überfeld	40
Soester Regent	30
Thüringer Röhr, Soester	40
Weiß Soester, Schlosspfad	30
Hannoversche	40
Kölnerischen	40
Verländerei	40
Comptoir — Soester	10
1. Soester „Münzstrasse“	10
1. Soester „Kaffee“	15
Dominikaner Speise. Im Domini- nanten Hofbaur. Fritzi Körnig.	
Leipziger Börsehalle	10
Witterungsliste von 10-8 Uhr.	
Billets	10
Suppe & la raine	15
Soester, Soester	40
Überfeld	40
Soester Regent	30
Thüringer Röhr, Soester	40
Weiß Soester, Schlosspfad	30
Hannoversche	40
Kölnerischen	40
Verländerei	40
Comptoir — Soester	10
1. Soester „Münzstrasse“	10
1. Soester „Kaffee“	15
Dominikaner Speise. Im Domini- nanten Hofbaur. Fritzi Körnig.	
Leipziger Börsehalle	10
Witterungsliste von 10-8 Uhr.	
Billets	10
Suppe & la raine	15
Soester, Soester	40
Überfeld	40
Soester Regent	30
Thüringer Röhr, Soester	40
Weiß Soester, Schlosspfad	30
Hannoversche	40
Kölnerischen	40
Verländerei	40
Comptoir — Soester	10
1. Soester „Münzstrasse“	10
1. Soester „Kaffee“	15
Dominikaner Speise. Im Domini- nanten Hofbaur. Fritzi Körnig.	
Leipziger Börsehalle	10
Witterungsliste von 10-8 Uhr.	
Billets	10
Suppe & la raine	15
Soester, Soester	40
Überfeld	40
Soester Regent	30
Thüringer Röhr, Soester	40
Weiß Soester, Schlosspfad	30
Hannoversche	40
Kölnerischen	40
Verländerei	40
Comptoir — Soester	10
1. Soester „Münzstrasse“	10
1. Soester „Kaffee“	15
Dominikaner Speise. Im Domini- nanten Hofbaur. Fritzi Körnig.	
Leipziger Börsehalle	10
Witterungsliste von 10-8 Uhr.	
Billets	10
Suppe & la raine	15
Soester, Soester	40
Überfeld	40
Soester Regent	30
Thüringer Röhr, Soester	40
Weiß Soester, Schlosspfad	30
Hannoversche	40
Kölnerischen	40
Verländerei	40
Comptoir — Soester	10
1. Soester „Münzstrasse“	10
1. Soester „Kaffee“	15
Dominikaner Speise. Im Domini- nanten Hofbaur. Fritzi Körnig.	
Leipziger Börsehalle	10
Witterungsliste von 10-8 Uhr.	
Billets	10
Suppe & la raine	15
Soester, Soester	40
Überfeld	40
Soester Regent	30
Thüringer Röhr, Soester	40
Weiß Soester, Schlosspfad	30
Hannoversche	40
Kölnerischen	40
Verländerei	40
Comptoir — Soester	10
1. Soester „Münzstrasse“	10
1. Soester „Kaffee“	15
Dominikaner Speise. Im Domini- nanten Hofbaur. Fritzi Körnig.	
Leipziger Börsehalle	10
Witterungsliste von 10-8 Uhr.	
Billets	10
Suppe & la raine	15
Soester, Soester	40
Überfeld	40
Soester Regent	30
Thüringer Röhr, Soester	40
Weiß Soester, Schlosspfad	30
Hannoversche	40
Kölnerischen	40
Verländerei	40
Comptoir — Soester	10
1. Soester „Münzstrasse“	10
1. Soester „Kaffee“	15
Dominikaner Speise. Im Domini- nanten Hofbaur. Fritzi Körnig.	
Leipziger Börsehalle	10
Witterungsliste von 10-8 Uhr.	
Billets	10
Suppe & la raine	15
Soester, Soester	40
Überfeld	40
Soester Regent	30
Thüringer Röhr, Soester	40
Weiß Soester, Schlosspfad	30
Hannoversche	40
Kölnerischen	40
Verländerei	40
Comptoir — Soester	10
1. Soester „Münzstrasse“	10
1. Soester „Kaffee“	15
Dominikaner Speise. Im Domini- nanten Hofbaur. Fritzi Körnig.	
Leipziger Börsehalle	10
Witterungsliste von 10-8 Uhr.	
Billets	10
Suppe & la raine	15
Soester, Soester	40
Überfeld	40
Soester Regent	30
Thüringer Röhr, Soester	40
Weiß Soester, Schlosspfad	30
Hannoversche	40
Kölnerischen	40
Verländerei	40
Comptoir — Soester	10
1. Soester „Münzstrasse“	10
1. Soester „Kaffee“	15
Dominikaner Speise. Im Domini- nanten Hofbaur. Fritzi Körnig.	
Leipziger Börsehalle	10
Witterungsliste von 10-8 Uhr.	
Billets	10
Suppe & la raine	15
Soester, Soester	40
Überfeld	40
Soester Regent	30
Thüringer Röhr, Soester	40
Weiß Soester, Schlosspfad	30
Hannoversche	40
Kölnerischen	40
Verländerei	40
Comptoir — Soester	10
1. Soester „Münzstrasse“	10
1. Soester „Kaffee“	15
Dominikaner Speise. Im Domini- nanten Hofbaur. Fritzi Körnig.	
Leipziger Börsehalle	10
Witterungsliste von 10-8 Uhr.	
Billets	10
Suppe & la raine	15
Soester, Soester	40
Überfeld	40
Soester Regent	30
Thüringer Röhr, Soester	40
Weiß Soester, Schlosspfad	30
Hannoversche	40
Kölnerischen	40
Verländerei	40
Comptoir — Soester	10
1. Soester „Münzstrasse“	10
1. Soester „Kaffee“	15
Dominikaner Speise. Im Domini- nanten Hofbaur. Fritzi Körnig.	
Leipziger Börsehalle	10
Witterungsliste von 10-8 Uhr.	
Billets	10
Suppe & la raine	15
Soester, Soester	40
Überfeld	40
Soester Regent	30
Thüringer Röhr, Soester	40
Weiß Soester, Schlosspfad	30
Hannoversche	40
Kölnerischen	40
Verländerei	40
Comptoir — Soester	10
1. Soester „Münzstrasse“	10
1. Soester „Kaffee“	15
Dominikaner Speise. Im Domini- nanten Hofbaur. Fritzi Körnig.	
Leipziger Börsehalle	10
Witterungsliste von 10-8 Uhr.	
Billets	10
Suppe & la raine	15
Soester, Soester	40
Überfeld	40
Soester Regent	30
Thüringer Röhr, Soester	40
Weiß Soester, Schlosspfad	30
Hannoversche	40
Kölnerischen	40
Verländerei	40
Comptoir — Soester	10
1. Soester „Münzstrasse“	10
1. Soester „Kaffee“	15
Dominikaner Speise. Im Domini- nanten Hofbaur. Fritzi Körnig.	
Leipziger Börsehalle	10
Witterungsliste von 10-8 Uhr.	
Billets	10
Suppe & la raine	15
Soester, Soester	40
Überfeld	40
Soester Regent	30
Thüringer Röhr, Soester	40
Weiß Soester, Schlosspfad	30
Hannoversche	40
Kölnerischen	40
Verländerei	40
Comptoir — Soester	10
1. Soester „Münzstrasse“	10
1. Soester „Kaffee“	15
Dominikaner Speise. Im Domini- nanten Hofbaur. Fritzi Körnig.	
Leipziger Börsehalle	10
Witterungsliste von 10-8 Uhr.	
Billets	10
Suppe & la raine	15
Soester, Soester	40
Überfeld	40
Soester Regent	30
Thüringer Röhr, Soester	40
Weiß Soester, Schlosspfad	30
Hannoversche	40
Kölnerischen	40
Verländerei	40
Compt	

* Leipzig, 11. Mai. Schiedsgerichtssitzung. Vorsitzender: Der hllvertriebene Vorsitzende Herr Regierungsrat Dr. Schöber. Beifänger: Herrn Zimmermeister Julius Beyer und Glasermeister Heinrich Teigraeber von hier aus den Arbeitgebern, Herrn Friedrich Holzmann aus Döbeln und Richard Hahn aus Görlitz aus den Arbeitnehmern. Der Handarbeiter Gustav Kumprecht in Hartmannsdorf ist am 21. August v. J. von einem Neubau ca. 7 Meter übergestürzt, wobei er einen doppelten Bruch des rechten Oberarmes und eine Fraktur des rechten Schienbeins erlitten. Die Section II der Sachischen Augenärzte & Versicherungsgesellschaft hat die erhabenen Geschäftsbürgungsansprüche abgesetzten, während Kumprecht von zwei Arzten weiter als vollständig erholbar befunden worden war. Das Schiedsgericht hat in dem heutigen Termine, zu dem der Dr. med. Beyerer von hier als Sachverständiger zugreifen war, doch die Überzeugung entworfen, daß Kumprecht keine Zeit und zwar am 2. April d. J. leichter erholbar gewesen war und hat deshalb die Sache zur Besichtigung einer auf die Zeit zu gewählenden Stunde an die Versicherungsgesellschaft prüfen wollen.

- Rechtes Ohrsteil als Curioseum erzeugt das sogenannte amerikanische Wunderbeit, welches während dieser Reise in einer Gude auf dem Königspalais aufgestellt ist. Vermittelt durch ein starkes elektrisches Stromes wird der in dem Bett schlafende und mit Wat mittels Glodenfigur gespannt, sodass erscheint ein Platz mit der schriftlichen Aufschrift, auf welchem; ferner wird dem Haushälter die Schlosshause vom Kopfe gezeigt und, fruchtet dies alles noch nichts, so wird er müde und dem Bett in einen unruhigeren Weise bewegen müssen. Vorher hat der geschickte elektrische Wundertisch am dem Nachthilfescheinende leuchtet, somit den Spritus unter der Rosenkugel entplaudert, doch für alle Dequenzlichkeit beherrscht gehornt worden ist.

* Leipzig, 11. Mai. Bei der Fahrt durch die Kurzstraße führte gestern Nachmittag plötzlich den einem mit Pferden besetzten Droschkengelehrte das Pferd und preßte dabei beide Gabelbäume. Der Wagen zogte sich aus der Betrieb gefügt werden, während die Fahrgäste, welche glücklicherweise unbeschädigt davongekommen waren, ihren Weg zu Fuß fortsetzten. - Gestern Abend in der acht Stunde entstand in einer Wohnung in der Gersdorffstraße ein Gardinenbrand, veranlaßt durch die Unvorsichtigkeit eines Zimmers, welcher gelegentlich das Ankleides einer Gaststätte des Gartens mit einer Spülwanne zu nahe gekommen war. Es brannten von drei Fenstern die schweren Gardinen und Vorhänge herab, auch wurden die Tapeten und in der Nähe befindliche Kleiderstücke beschädigt. Die Feuerwehr wurde angefordert und der Brand sehr früh, ohne sonst noch weiteren Schaden angerichtet werden, wiederum gelöscht. - In der Dresden Straße traf in vergangener Nacht ein Schausmann eine vielseitig bestroffene Frau, der die Rücksicht hierher bei Hause verboten ist, beim Übertreten im Untersteile an und nahm sie natürlich fest. Die Freiheit wurde ausgedehnt und der Brand sehr früh, ohne sonst noch weiteren Schaden angerichtet werden, wiederum gelöscht. - In der Dresden Straße traf in vergangener Nacht ein Schausmann eine vielseitig bestroffene Frau, der die Rücksicht hierher bei Hause verboten ist, beim Übertreten im Untersteile an und nahm sie natürlich fest. Die Freiheit wurde ausgedehnt und der Brand sehr früh, ohne sonst noch weiteren Schaden angerichtet werden, wiederum gelöscht. - Gestern Nachmittag half der 20 Jahre alte Angestellte H. C. F. aus Senn in der Gutsdrucker Dampfziegelerei bei seiner Verhüttung das U. g. u. u., mit der linken Hand in das Mälzwerk zu greifen und sich eine so bedeutende Quetschung zuwirken, dass er ins bissige Kronenhaus gebracht werden musste. - Alljähriges Kindheitstod eines Hundes zu seiner Geburtstagsfeier hatte gestern Nachmittag folgenden Vorhang herbe: Die Eigen tümerin eines Wagens in der Reichsstraße, welche einen großen Hund hatte, hatte gestern Nachmittag einen Aufgang zu befahren und verlor ihren Geschäftsführer, ohne ihren daraus befindlichen Hund, was wohl leicht üblich, mit sich zu nehmen. Raum hatte aber die Frau die Stroh erreicht, als plötzlich der Hund ihr nachgeschritten und da er keinen Ausweg fand, direkt durch die große Glasscheibe des Eingangsgetriebe, welche zerkrümmt, hinunterstürzte. Das arme Thier war schwer angemacht, namentlich die Nase zerstört. Man schaffte es in die Veterinär-Klinik.

* Wendisch, 11. Mai. Auch der bissige Ort hat jetzt seine Siegesdenkmale-Blaßfrage, und wenn diese auch nicht zu so weitgehenden Erörterungen wie in Leipzig führen wird, so ist es doch immerhin schwer, einen Platz im Orte zu finden, auf welchem vereinzelt das Denkmal, zu dessen Beschaffung wohl schon eine anscheinliche, doch wohl kaum ausreichende Summe in Folge der Benützung des Comités zusammengebracht ist, zur Aufstellung gelangen soll. Ich bat man den Kirchplatz mit Augen gefaßt, doch hat sich auf befähigte Anträge der Kirchenverein, wenn er entspricht gegen die Aufstellung des Denkmals doch nicht einwenden wird, darüber noch nicht schlüssig machen können, da eine Zeichnung für das Denkmal noch gar nicht vorliegt, daher auch noch nicht bemessen werden kann, ob das Denkmal zu der Kunst der Architektur passen wird und dasselbe dort einen geeigneten Stand haben wird.

* Neustadt, 11. Mai. Mit dem gestrigen Tage waren es 30 Jahre, da Herr Schuldirektor Mühl seinen Dienst aufgenommen hat. Dieser Tag gestaltete sich für den Herrn Jubilar zu einem Fest und Ehrentage. Das Lehrerkollegium begrüßte und beglückwünschte ihn in aller Freiheit seines Directors durch Herrn Lehrer Frohberg und überreichte ihm als süßliches Zeichen der Hochachtung ein Andenken. Auch die Gemeindebehörde und Schulehrer sprachen durch eine Deputation, an deren Spitze Herr Gemeinderektor Weißbach stand, dem Jubilar die innigsten Glück- und Segenswünsche aus. Die Königliche Bezirksschulinspektion zu Leipzig zeichnete diesen Tag durch ein Anerkennungsabschreiben aus. - Da auch die Königliche Kreisbaupräsidentur bezüglich der Bekleidung des Denkmals doch nicht einwenden wird, darüber noch nicht schlüssig machen können, da eine Zeichnung für das Denkmal noch gar nicht vorliegt, daher auch noch nicht bemessen werden kann, ob das Denkmal zu der Kunst der Architektur passen wird und dasselbe dort einen geeigneten Stand haben wird.

* Neustadt, 11. Mai. Mit dem gestrigen Tage waren es 30 Jahre, da Herr Schuldirektor Mühl seinen Dienst aufgenommen hat. Dieser Tag gestaltete sich für den Herrn Jubilar zu einem Fest und Ehrentage. Das Lehrerkollegium begrüßte und beglückwünschte ihn in aller Freiheit seines Directors durch Herrn Lehrer Frohberg und überreichte ihm als süßliches Zeichen der Hochachtung ein Andenken. Auch die Gemeindebehörde und Schulehrer sprachen durch eine Deputation, an deren Spitze Herr Gemeinderektor Weißbach stand, dem Jubilar die innigsten Glück- und Segenswünsche aus. Die Königliche Bezirksschulinspektion zu Leipzig zeichnete diesen Tag durch ein Anerkennungsabschreiben aus. - Da auch die Königliche Kreisbaupräsidentur bezüglich der Bekleidung des Denkmals doch nicht einwenden wird, darüber noch nicht schlüssig machen können, da eine Zeichnung für das Denkmal noch gar nicht vorliegt, daher auch noch nicht bemessen werden kann, ob das Denkmal zu der Kunst der Architektur passen wird und dasselbe dort einen geeigneten Stand haben wird.

* Döbeln, 10. Mai. Wie bestimmt verlautet, findet den 14. d. M. die Besichtigung, der Vorstellung des 139. Infanterie-Regiments, von dem zwei Batterien in unserer Stadt und ein Bataillon in Leipzig in Garnison steht, statt. Dieser Vorstellung werden vorzugsweise Sr. Reg. Heimat der commandirende General Prinz Georg, sowie der Divisionsrat, Herr Generalleutnant v. Tschirnhofer und Höglendorf, Opc. aus dem Brigadecommandeur Herr Generalmajor v. Tschirnhofer beobachtet. Am 13. d. M. von Leipzig kommend, werden die genannten Herren vom Bahnhof Döbeln per Wagen abgeholt, nehmen Absteigezeit im Hotel zur Seite und verbringen den Abend im Officerscafé. - Seit dem 8. d. M. ist Herr Regimentcommandeur Oberst Paulmann in Leipzig, um die Einrichtungen des 2. Bataillons seines Regiments an Ort und Stelle kennen zu lernen. - Nach einer Besichtigung des Commandanten

der Leipziger Schuhengesellschaft hat Sr. Majestät der Königin allerdienstlich gerufen, der Schuhengilde eine Fahne zu schenken, die vermutlich bei der am 24. Juli d. J. beginnenden Fete des 400-jährigen Stiftungsjubiläes zur Auszeichnung getragen wird. Das Stiftungsjubiläum, verbunden mit Jubiläumsfeier, wird sicher gegegen feierlich werden und selbstverständlich, wie Volk nach Döbeln ziehen.

* Limbach, 11. Mai. In der frühen Morgenstunde des heutigen Tages wurde ein im 72. Lebensjahr lebender Mann totlos aufgefunden. Die näheren Umstände ergaben, daß derselbe gestorben werden oder gestorben ist, da die Hirndekke eine flache Wunde zeigte.

* Dresden, 11. Mai. Gestern wie in jedem anderen Monat wurde der Prinz Karl von Schweden, König, Sohn, zweiter Sohn des Königs Oscar, unter dem Incognito eines Grafen Karlsburg, zum Sonntag Abend hier an und hat im "Hotel Bellevue" Wohnung genommen.

* Dresden, 11. Mai. Das König. Cultusministerium hat die Wahl des Dr. Winter zum Robbiner der sächsischen Protestantischen Religionsgemeinde bestätigt. - Von 10000 sächsischen Bürgern sind fünf Interessenten über 10.000 d. vierprozentige Anteile der Stadt Leipziger befreit. Stiftungskapital für die Kaiser-Wilhelm-Stiftung an den Rath der Stadt Dresden übertragen worden, mit der Bitte, die Stiftung in städtische Verwaltung zu nehmen. Die Entnahmen bei Stiftungskapital sollen zum vierten Theile alljährlich zum Geburtsjahr des Kaisers als Wiedergutmachung an wütende und bedürftige Bewohner der bissigen Stadt, insbesondere der Friedensstadt, verteilt, die übrigen Anteile aber zum Stiftungskapital geöffnet werden, bis die Höhe von 100.000 d. erreicht haben wird, von welchen Zeitpunkten an die gesamten Stiftungserlössen zu dem angezeigten Zweck verwendet werden sollen. Unter gewissen Voraussetzungen soll jedoch an Stelle der Verteilung als Wiedergutmachung ein Theil der Anteile alljährlich am 22. Januar als Stipendium an einen Verdienstvolken des Stifters und in dessen Erinnerung an einen bissigen Bürgerlohn, welcher eine wissenschaftliche oder technische Hochschule oder Kunstabademie befreit, vorgegeben werden. Der Rath hat die Verwaltung der Stiftung übernommen. - Von einer großen Anzahl sächsischer Bürger an den Rath das Gefühl vermittelten, werden die Höhe der Stiftungskapitalen geöffnet werden, bis die Höhe von 100.000 d. erreicht haben wird, von welchen Zeitpunkten an die gesamten Stiftungserlössen zu dem angezeigten Zweck verwendet werden sollen. Unter gewissen Voraussetzungen soll jedoch an Stelle der Verteilung als Wiedergutmachung ein Theil der Anteile alljährlich am 22. Januar als Stipendium an einen Verdienstvolken des Stifters und in dessen Erinnerung an einen bissigen Bürgerlohn, welcher eine wissenschaftliche oder technische Hochschule oder Kunstabademie befreit, vorgegeben werden. Der Rath hat die Verwaltung der Stiftung übernommen. - Von einer großen Anzahl sächsischer Bürger an den Rath das Gefühl vermittelten, werden die Höhe der Stiftungskapitalen geöffnet werden, bis die Höhe von 100.000 d. erreicht haben wird, von welchen Zeitpunkten an die gesamten Stiftungserlössen zu dem angezeigten Zweck verwendet werden sollen. Unter gewissen Voraussetzungen soll jedoch an Stelle der Verteilung als Wiedergutmachung ein Theil der Anteile alljährlich am 22. Januar als Stipendium an einen Verdienstvolken des Stifters und in dessen Erinnerung an einen bissigen Bürgerlohn, welcher eine wissenschaftliche oder technische Hochschule oder Kunstabademie befreit, vorgegeben werden. Der Rath hat die Verwaltung der Stiftung übernommen. - Von einer großen Anzahl sächsischer Bürger an den Rath das Gefühl vermittelten, werden die Höhe der Stiftungskapitalen geöffnet werden, bis die Höhe von 100.000 d. erreicht haben wird, von welchen Zeitpunkten an die gesamten Stiftungserlössen zu dem angezeigten Zweck verwendet werden sollen. Unter gewissen Voraussetzungen soll jedoch an Stelle der Verteilung als Wiedergutmachung ein Theil der Anteile alljährlich am 22. Januar als Stipendium an einen Verdienstvolken des Stifters und in dessen Erinnerung an einen bissigen Bürgerlohn, welcher eine wissenschaftliche oder technische Hochschule oder Kunstabademie befreit, vorgegeben werden. Der Rath hat die Verwaltung der Stiftung übernommen. - Von einer großen Anzahl sächsischer Bürger an den Rath das Gefühl vermittelten, werden die Höhe der Stiftungskapitalen geöffnet werden, bis die Höhe von 100.000 d. erreicht haben wird, von welchen Zeitpunkten an die gesamten Stiftungserlössen zu dem angezeigten Zweck verwendet werden sollen. Unter gewissen Voraussetzungen soll jedoch an Stelle der Verteilung als Wiedergutmachung ein Theil der Anteile alljährlich am 22. Januar als Stipendium an einen Verdienstvolken des Stifters und in dessen Erinnerung an einen bissigen Bürgerlohn, welcher eine wissenschaftliche oder technische Hochschule oder Kunstabademie befreit, vorgegeben werden. Der Rath hat die Verwaltung der Stiftung übernommen. - Von einer großen Anzahl sächsischer Bürger an den Rath das Gefühl vermittelten, werden die Höhe der Stiftungskapitalen geöffnet werden, bis die Höhe von 100.000 d. erreicht haben wird, von welchen Zeitpunkten an die gesamten Stiftungserlössen zu dem angezeigten Zweck verwendet werden sollen. Unter gewissen Voraussetzungen soll jedoch an Stelle der Verteilung als Wiedergutmachung ein Theil der Anteile alljährlich am 22. Januar als Stipendium an einen Verdienstvolken des Stifters und in dessen Erinnerung an einen bissigen Bürgerlohn, welcher eine wissenschaftliche oder technische Hochschule oder Kunstabademie befreit, vorgegeben werden. Der Rath hat die Verwaltung der Stiftung übernommen. - Von einer großen Anzahl sächsischer Bürger an den Rath das Gefühl vermittelten, werden die Höhe der Stiftungskapitalen geöffnet werden, bis die Höhe von 100.000 d. erreicht haben wird, von welchen Zeitpunkten an die gesamten Stiftungserlössen zu dem angezeigten Zweck verwendet werden sollen. Unter gewissen Voraussetzungen soll jedoch an Stelle der Verteilung als Wiedergutmachung ein Theil der Anteile alljährlich am 22. Januar als Stipendium an einen Verdienstvolken des Stifters und in dessen Erinnerung an einen bissigen Bürgerlohn, welcher eine wissenschaftliche oder technische Hochschule oder Kunstabademie befreit, vorgegeben werden. Der Rath hat die Verwaltung der Stiftung übernommen. - Von einer großen Anzahl sächsischer Bürger an den Rath das Gefühl vermittelten, werden die Höhe der Stiftungskapitalen geöffnet werden, bis die Höhe von 100.000 d. erreicht haben wird, von welchen Zeitpunkten an die gesamten Stiftungserlössen zu dem angezeigten Zweck verwendet werden sollen. Unter gewissen Voraussetzungen soll jedoch an Stelle der Verteilung als Wiedergutmachung ein Theil der Anteile alljährlich am 22. Januar als Stipendium an einen Verdienstvolken des Stifters und in dessen Erinnerung an einen bissigen Bürgerlohn, welcher eine wissenschaftliche oder technische Hochschule oder Kunstabademie befreit, vorgegeben werden. Der Rath hat die Verwaltung der Stiftung übernommen. - Von einer großen Anzahl sächsischer Bürger an den Rath das Gefühl vermittelten, werden die Höhe der Stiftungskapitalen geöffnet werden, bis die Höhe von 100.000 d. erreicht haben wird, von welchen Zeitpunkten an die gesamten Stiftungserlössen zu dem angezeigten Zweck verwendet werden sollen. Unter gewissen Voraussetzungen soll jedoch an Stelle der Verteilung als Wiedergutmachung ein Theil der Anteile alljährlich am 22. Januar als Stipendium an einen Verdienstvolken des Stifters und in dessen Erinnerung an einen bissigen Bürgerlohn, welcher eine wissenschaftliche oder technische Hochschule oder Kunstabademie befreit, vorgegeben werden. Der Rath hat die Verwaltung der Stiftung übernommen. - Von einer großen Anzahl sächsischer Bürger an den Rath das Gefühl vermittelten, werden die Höhe der Stiftungskapitalen geöffnet werden, bis die Höhe von 100.000 d. erreicht haben wird, von welchen Zeitpunkten an die gesamten Stiftungserlössen zu dem angezeigten Zweck verwendet werden sollen. Unter gewissen Voraussetzungen soll jedoch an Stelle der Verteilung als Wiedergutmachung ein Theil der Anteile alljährlich am 22. Januar als Stipendium an einen Verdienstvolken des Stifters und in dessen Erinnerung an einen bissigen Bürgerlohn, welcher eine wissenschaftliche oder technische Hochschule oder Kunstabademie befreit, vorgegeben werden. Der Rath hat die Verwaltung der Stiftung übernommen. - Von einer großen Anzahl sächsischer Bürger an den Rath das Gefühl vermittelten, werden die Höhe der Stiftungskapitalen geöffnet werden, bis die Höhe von 100.000 d. erreicht haben wird, von welchen Zeitpunkten an die gesamten Stiftungserlössen zu dem angezeigten Zweck verwendet werden sollen. Unter gewissen Voraussetzungen soll jedoch an Stelle der Verteilung als Wiedergutmachung ein Theil der Anteile alljährlich am 22. Januar als Stipendium an einen Verdienstvolken des Stifters und in dessen Erinnerung an einen bissigen Bürgerlohn, welcher eine wissenschaftliche oder technische Hochschule oder Kunstabademie befreit, vorgegeben werden. Der Rath hat die Verwaltung der Stiftung übernommen. - Von einer großen Anzahl sächsischer Bürger an den Rath das Gefühl vermittelten, werden die Höhe der Stiftungskapitalen geöffnet werden, bis die Höhe von 100.000 d. erreicht haben wird, von welchen Zeitpunkten an die gesamten Stiftungserlössen zu dem angezeigten Zweck verwendet werden sollen. Unter gewissen Voraussetzungen soll jedoch an Stelle der Verteilung als Wiedergutmachung ein Theil der Anteile alljährlich am 22. Januar als Stipendium an einen Verdienstvolken des Stifters und in dessen Erinnerung an einen bissigen Bürgerlohn, welcher eine wissenschaftliche oder technische Hochschule oder Kunstabademie befreit, vorgegeben werden. Der Rath hat die Verwaltung der Stiftung übernommen. - Von einer großen Anzahl sächsischer Bürger an den Rath das Gefühl vermittelten, werden die Höhe der Stiftungskapitalen geöffnet werden, bis die Höhe von 100.000 d. erreicht haben wird, von welchen Zeitpunkten an die gesamten Stiftungserlössen zu dem angezeigten Zweck verwendet werden sollen. Unter gewissen Voraussetzungen soll jedoch an Stelle der Verteilung als Wiedergutmachung ein Theil der Anteile alljährlich am 22. Januar als Stipendium an einen Verdienstvolken des Stifters und in dessen Erinnerung an einen bissigen Bürgerlohn, welcher eine wissenschaftliche oder technische Hochschule oder Kunstabademie befreit, vorgegeben werden. Der Rath hat die Verwaltung der Stiftung übernommen. - Von einer großen Anzahl sächsischer Bürger an den Rath das Gefühl vermittelten, werden die Höhe der Stiftungskapitalen geöffnet werden, bis die Höhe von 100.000 d. erreicht haben wird, von welchen Zeitpunkten an die gesamten Stiftungserlössen zu dem angezeigten Zweck verwendet werden sollen. Unter gewissen Voraussetzungen soll jedoch an Stelle der Verteilung als Wiedergutmachung ein Theil der Anteile alljährlich am 22. Januar als Stipendium an einen Verdienstvolken des Stifters und in dessen Erinnerung an einen bissigen Bürgerlohn, welcher eine wissenschaftliche oder technische Hochschule oder Kunstabademie befreit, vorgegeben werden. Der Rath hat die Verwaltung der Stiftung übernommen. - Von einer großen Anzahl sächsischer Bürger an den Rath das Gefühl vermittelten, werden die Höhe der Stiftungskapitalen geöffnet werden, bis die Höhe von 100.000 d. erreicht haben wird, von welchen Zeitpunkten an die gesamten Stiftungserlössen zu dem angezeigten Zweck verwendet werden sollen. Unter gewissen Voraussetzungen soll jedoch an Stelle der Verteilung als Wiedergutmachung ein Theil der Anteile alljährlich am 22. Januar als Stipendium an einen Verdienstvolken des Stifters und in dessen Erinnerung an einen bissigen Bürgerlohn, welcher eine wissenschaftliche oder technische Hochschule oder Kunstabademie befreit, vorgegeben werden. Der Rath hat die Verwaltung der Stiftung übernommen. - Von einer großen Anzahl sächsischer Bürger an den Rath das Gefühl vermittelten, werden die Höhe der Stiftungskapitalen geöffnet werden, bis die Höhe von 100.000 d. erreicht haben wird, von welchen Zeitpunkten an die gesamten Stiftungserlössen zu dem angezeigten Zweck verwendet werden sollen. Unter gewissen Voraussetzungen soll jedoch an Stelle der Verteilung als Wiedergutmachung ein Theil der Anteile alljährlich am 22. Januar als Stipendium an einen Verdienstvolken des Stifters und in dessen Erinnerung an einen bissigen Bürgerlohn, welcher eine wissenschaftliche oder technische Hochschule oder Kunstabademie befreit, vorgegeben werden. Der Rath hat die Verwaltung der Stiftung übernommen. - Von einer großen Anzahl sächsischer Bürger an den Rath das Gefühl vermittelten, werden die Höhe der Stiftungskapitalen geöffnet werden, bis die Höhe von 100.000 d. erreicht haben wird, von welchen Zeitpunkten an die gesamten Stiftungserlössen zu dem angezeigten Zweck verwendet werden sollen. Unter gewissen Voraussetzungen soll jedoch an Stelle der Verteilung als Wiedergutmachung ein Theil der Anteile alljährlich am 22. Januar als Stipendium an einen Verdienstvolken des Stifters und in dessen Erinnerung an einen bissigen Bürgerlohn, welcher eine wissenschaftliche oder technische Hochschule oder Kunstabademie befreit, vorgegeben werden. Der Rath hat die Verwaltung der Stiftung übernommen. - Von einer großen Anzahl sächsischer Bürger an den Rath das Gefühl vermittelten, werden die Höhe der Stiftungskapitalen geöffnet werden, bis die Höhe von 100.000 d. erreicht haben wird, von welchen Zeitpunkten an die gesamten Stiftungserlössen zu dem angezeigten Zweck verwendet werden sollen. Unter gewissen Voraussetzungen soll jedoch an Stelle der Verteilung als Wiedergutmachung ein Theil der Anteile alljährlich am 22. Januar als Stipendium an einen Verdienstvolken des Stifters und in dessen Erinnerung an einen bissigen Bürgerlohn, welcher eine wissenschaftliche oder technische Hochschule oder Kunstabademie befreit, vorgegeben werden. Der Rath hat die Verwaltung der Stiftung übernommen. - Von einer großen Anzahl sächsischer Bürger an den Rath das Gefühl vermittelten, werden die Höhe der Stiftungskapitalen geöffnet werden, bis die Höhe von 100.000 d. erreicht haben wird, von welchen Zeitpunkten an die gesamten Stiftungserlössen zu dem angezeigten Zweck verwendet werden sollen. Unter gewissen Voraussetzungen soll jedoch an Stelle der Verteilung als Wiedergutmachung ein Theil der Anteile alljährlich am 22. Januar als Stipendium an einen Verdienstvolken des Stifters und in dessen Erinnerung an einen bissigen Bürgerlohn, welcher eine wissenschaftliche oder technische Hochschule oder Kunstabademie befreit, vorgegeben werden. Der Rath hat die Verwaltung der Stiftung übernommen. - Von einer großen Anzahl sächsischer Bürger an den Rath das Gefühl vermittelten, werden die Höhe der Stiftungskapitalen geöffnet werden, bis die Höhe von 100.000 d. erreicht haben wird, von welchen Zeitpunkten an die gesamten Stiftungserlössen zu dem angezeigten Zweck verwendet werden sollen. Unter gewissen Voraussetzungen soll jedoch an Stelle der Verteilung als Wiedergutmachung ein Theil der Anteile alljährlich am 22. Januar als Stipendium an einen Verdienstvolken des Stifters und in dessen Erinnerung an einen bissigen Bürgerlohn, welcher eine wissenschaftliche oder technische Hochschule oder Kunstabademie befreit, vorgegeben werden. Der Rath hat die Verwaltung der Stiftung übernommen. - Von einer großen Anzahl sächsischer Bürger an den Rath das Gefühl vermittelten, werden die Höhe der Stiftungskapitalen geöffnet werden, bis die Höhe von 100.000 d. erreicht haben wird, von welchen Zeitpunkten an die gesamten Stiftungserlössen zu dem angezeigten Zweck verwendet werden sollen. Unter gewissen Voraussetzungen soll jedoch an Stelle der Verteilung als Wiedergutmachung ein Theil der Anteile alljährlich am 22. Januar als Stipendium an einen Verdienstvolken des Stifters und in dessen Erinnerung an einen bissigen Bürgerlohn, welcher eine wissenschaftliche oder technische Hochschule oder Kunstabademie befreit, vorgegeben werden. Der Rath hat die Verwaltung der Stiftung übernommen. - Von einer großen Anzahl sächsischer Bürger an den Rath das Gefühl vermittelten, werden die Höhe der Stiftungskapitalen geöffnet werden, bis die Höhe von 100.000 d. erreicht haben wird, von welchen Zeitpunkten an die gesamten Stiftungserlössen zu dem angezeigten Zweck verwendet werden sollen. Unter gewissen Voraussetzungen soll jedoch an Stelle der Verteilung als Wiedergutmachung ein Theil der Anteile alljährlich am 22. Januar als Stipendium an einen Verdienstvolken des Stifters und in dessen Erinnerung an einen bissigen Bürgerlohn, welcher eine wissenschaftliche oder technische Hochschule oder Kunstabademie befreit, vorgegeben werden. Der Rath hat die Verwaltung der Stiftung übernommen. - Von einer großen Anzahl sächsischer Bürger an den Rath das Gefühl vermittelten, werden die Höhe der Stiftungskapitalen geöffnet werden, bis die Höhe von 100.000 d. erreicht haben wird, von welchen Zeitpunkten an die gesamten Stiftungserlössen zu dem angezeigten Zweck verwendet werden sollen. Unter gewissen Voraussetzungen soll jedoch an Stelle der Verteilung als Wiedergutmachung ein Theil der Anteile alljährlich am 22. Januar als Stipendium an einen Verdienstvolken des Stifters und in dessen Erinnerung an einen bissigen Bürgerlohn, welcher eine wissenschaftliche oder technische Hoch

Leipziger Börsen-Course am 11. Mai 1887.

Bank-Dienste.		Ueberschlags-Courses.		Serien.		Divid. pro		Zins-T.		Industrie-Actions.		pr. Stück		Zins-T.		Copr.		Ausl. Eisenbahn-		Prior.-Obligationen.		pr. Stück	
Leipzig. Wechsel.	4 %	Thaler = 3 Mk.		K. Russ. woch. 1/4 Imperiale & 5 Rubel . per Stück		15.17 G.	99 1/2	1/2	1/2	Alemania Guanajuato	200 M.	254 P.	1/2	1/2	Gold	Amag. Tepitzer	100.30 G.	102.70 G.	to 0.				
do. Banknoten.	-	1 Gulden sthd. W. = 10 Mk.		M. France-Suisse	do.	16.17 G.	99 1/2	1/2	1/2	Sociedad Minera de	200 M.	254 P.	1/2	1/2	Silber	Balken-Nordal-G.I.L.E.	100 G.	102.40 G.					
Kreditbank.	-	1 Gulden sthd. W. = 8 Mk.		Kaiserdienst-Bank.	per 100 Gramm	16.17 G.	99 1/2	1/2	1/2	Reyes Minerales	200 M.	254 P.	1/2	1/2	Silber	do.	100.40 G.	101.45 G.					
do. Lombards Pf. resp.	-	1 Gulden osterr. W. = 8 Mk.		Gold pr. 100 Gramm Silo	per Stück	16.17 G.	99 1/2	1/2	1/2	Civico Werkz. M.-F.	200 M.	254 P.	1/2	1/2	Silber	Bauernbörse I.-III.	100 G.	102.50 G.					
Amsterdams.	-	100 Gulden Holl. W. = 100 Mk.		Konsolidierte Diensten per 100 Gramm Silo	per Stück	16.17 G.	99 1/2	1/2	1/2	Zimmermann	100 M.	254 P.	1/2	1/2	Silber	Bauernbörse II.	100 G.	102.60 G.					
Brüssel.	-	1 Gulden Holl. W. = 4 Mk. = 10 Pf.		Silber pr. 100 Gramm Silo	per Stück	16.17 G.	99 1/2	1/2	1/2	Crifit. Fanz. & Hall.	200 M.	254 P.	1/2	1/2	Silber	Bauernbörse Partial.	100 G.	102.00 G.					
Brüssel.	-	1 Gulden Holl. W. = 4 Mk. = 10 Pf.		Oesterreich.	per 100 Pf.	16.17 G.	99 1/2	1/2	1/2	Dampf-oh-Span. Mas.	200 M.	254 P.	1/2	1/2	Silber	Dax-Hedginger	100 G.	102.75 G.					
Brüssel.	-	100 Gulden = 100 Mk.		do. Silbercoupons von Kaiserstaaten des do. do.	do.	16.17 G.	99 1/2	1/2	1/2	Fahr. Chem. & Wied.	200 M.	254 P.	1/2	1/2	Silber	do. do. do.	100 G.	102.50 G.					
London.	-	100 Pf. Francs = 100 Mk.		do. Silbercoupons von anderen Anleihen do. do.	do.	16.17 G.	99 1/2	1/2	1/2	Verein-Art.	200 M.	254 P.	1/2	1/2	Silber	Elizabeth-Westind.	100 G.	101.50 G.					
Paris.	-	100 Francs = 100 Mk.		Bank- und Staatsscheine pr. 100 G. W.	16.20 G.	99 1/2	1/2	1/2	do. Hys. Schatzkasse	200 M.	254 P.	1/2	1/2	Silber	Eichhorn Abrechn.	200 T.	101.50 G.						
Petersburg.	-	100 Rubel = 100 Mk.		Bank- und Staatsscheine pr. 100 G. W.	16.20 G.	99 1/2	1/2	1/2	do. Hys. Spiss. Weber	200 M.	254 P.	1/2	1/2	Silber	Gal. Carl-Ludwigs.	200 G.	102.75 G.						
Wien 2. K. Reich.	-	1 Pfund Sterling = 10 Mk.		Bank- und Staatsscheine pr. 100 G. W.	16.20 G.	99 1/2	1/2	1/2	Pr. Finanz-Obligat.	200 M.	254 P.	1/2	1/2	Silber	Pr. Finanz-Obligat.	200 G.	102.40 G.						
% Zins-T. Deutsche Fonda.		Ausl. Fonda.		pr. Stück		Ausl. Fonda.		pr. Stück		Ausl. Fonda.		pr. Stück		Ausl. Fonda.		Ausl. Fonda.		Ausl. Fonda.		Ausl. Fonda.			
Pr. 100. Deutsche Reichs-Anleihe	100-100 M.	98.75 G.		100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.		
do. do.	100-100 M.	98.75 G.		100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.		
do. do.	100-100 M.	98.75 G.		100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.		
do. do.	100-100 M.	98.75 G.		100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.		
do. do.	100-100 M.	98.75 G.		100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.		
do. do.	100-100 M.	98.75 G.		100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.		
do. do.	100-100 M.	98.75 G.		100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.		
do. do.	100-100 M.	98.75 G.		100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.		
do. do.	100-100 M.	98.75 G.		100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.		
do. do.	100-100 M.	98.75 G.		100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.		
do. do.	100-100 M.	98.75 G.		100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.		
do. do.	100-100 M.	98.75 G.		100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.		
do. do.	100-100 M.	98.75 G.		100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.		
do. do.	100-100 M.	98.75 G.		100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.		
do. do.	100-100 M.	98.75 G.		100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.		
do. do.	100-100 M.	98.75 G.		100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.		
do. do.	100-100 M.	98.75 G.		100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100-100 M.	98.75 G.	100											

Bundesfährschiff-Gesellschaft "Berlin" 50 M., der Wiss. Mai —.
Bürg.-Gesellsc. "Union" 50 M., Betriebskapital 1100 M., Br. Welt-
fahrt 100%, Br. Nord. Weltfahrt und Sonder-
linien 143 M., Quir-Spiritus 120 M., der Wiss. Mai
—, Berne-Werke 104 M., Werner-Lentz Schleppschiff
—, Acties-Bedrijf "Welt" 91 M., Hennel Actien-Brauerei
93 M., Berne-Gartenbau 83 M., Basell-Sp. Ges.
Unterf. —.
Wien, 10. Mai. Raffiner. 6 Uhr 25 Minuten. Weisbarkeits-
Orten. Großtönen 280.20, 4proc. ungar. Goldente 100.67%.
Hüttendorf, 10. Mai. Werkstätte 68.15, Zaubauer Metall-
furg 12.65%.
London, 10. Mai. Rohstoffe. Gek. Comio 102%,
preis 4proc. Gek. Comio 103, italien. Kere. Markt 90%.
Bromberg 11. Mai. (Rohr.) Raffinerie 96 Proc.
21.50—21.80 A. Rennbahn West. 20 Proc. 20.20—20.50 A. Br.
25.70—26.00—27.50 A. — Tendenz: Aufwärt.
Münchberg, 11. Mai. Städ. Seite Weißfahrt 27.00 A., kein
Weißfahrt 26.50 A., gen. Weißfahrt 26.00—26.50 A., gen.
Weiß 2. 25.50—25.75 A. — Tendenz: stabig.
Briegelburg, 11. Mai. Rohrader L. Produkt: Trennung
i. d. Städ. Seite 11.57%—11.85% 4. Br. u. 6. 11.57%—4. Br.
Spir. 1.90—11.95% 4. Br. u. 6. 11.90% 4. Br. Jull-Juli
12.05% 4. Br. u. 6. 12.05—12.20% 4. Br. u. 6. 12.05%
12.15% 4. Br. u. 6. 12.15—12.30% 4. Br. u. 6. 12.15%
12.25% 4. Br. u. 6. 12.25—12.40% 4. Br. u. 6. 12.25%
12.35% 4. Br. u. 6. 12.35—12.50% 4. Br. u. 6. 12.35%
12.45% 4. Br. u. 6. 12.45—12.60% 4. Br. u. 6. 12.45%
12.55% 4. Br. u. 6. 12.55—12.70% 4. Br. u. 6. 12.55%
12.65% 4. Br. u. 6. 12.65—12.80% 4. Br. u. 6. 12.65%
12.75% 4. Br. u. 6. 12.75—12.90% 4. Br. u. 6. 12.75%
12.85% 4. Br. u. 6. 12.85—13.00% 4. Br. u. 6. 12.85%
12.95% 4. Br. u. 6. 12.95—13.10% 4. Br. u. 6. 12.95%
13.05% 4. Br. u. 6. 13.05—13.20% 4. Br. u. 6. 13.05%
13.15% 4. Br. u. 6. 13.15—13.30% 4. Br. u. 6. 13.15%
13.25% 4. Br. u. 6. 13.25—13.40% 4. Br. u. 6. 13.25%
13.35% 4. Br. u. 6. 13.35—13.50% 4. Br. u. 6. 13.35%
13.45% 4. Br. u. 6. 13.45—13.60% 4. Br. u. 6. 13.45%
13.55% 4. Br. u. 6. 13.55—13.70% 4. Br. u. 6. 13.55%
13.65% 4. Br. u. 6. 13.65—13.80% 4. Br. u. 6. 13.65%
13.75% 4. Br. u. 6. 13.75—13.90% 4. Br. u. 6. 13.75%
13.85% 4. Br. u. 6. 13.85—14.00% 4. Br. u. 6. 13.85%
13.95% 4. Br. u. 6. 13.95—14.10% 4. Br. u. 6. 13.95%
14.05% 4. Br. u. 6. 14.05—14.20% 4. Br. u. 6. 14.05%
14.15% 4. Br. u. 6. 14.15—14.30% 4. Br. u. 6. 14.15%
14.25% 4. Br. u. 6. 14.25—14.40% 4. Br. u. 6. 14.25%
14.35% 4. Br. u. 6. 14.35—14.50% 4. Br. u. 6. 14.35%
14.45% 4. Br. u. 6. 14.45—14.60% 4. Br. u. 6. 14.45%
14.55% 4. Br. u. 6. 14.55—14.70% 4. Br. u. 6. 14.55%
14.65% 4. Br. u. 6. 14.65—14.80% 4. Br. u. 6. 14.65%
14.75% 4. Br. u. 6. 14.75—14.90% 4. Br. u. 6. 14.75%
14.85% 4. Br. u. 6. 14.85—15.00% 4. Br. u. 6. 14.85%
14.95% 4. Br. u. 6. 14.95—15.10% 4. Br. u. 6. 14.95%
15.05% 4. Br. u. 6. 15.05—15.20% 4. Br. u. 6. 15.05%
15.15% 4. Br. u. 6. 15.15—15.30% 4. Br. u. 6. 15.15%
15.25% 4. Br. u. 6. 15.25—15.40% 4. Br. u. 6. 15.25%
15.35% 4. Br. u. 6. 15.35—15.50% 4. Br. u. 6. 15.35%
15.45% 4. Br. u. 6. 15.45—15.60% 4. Br. u. 6. 15.45%
15.55% 4. Br. u. 6. 15.55—15.70% 4. Br. u. 6. 15.55%
15.65% 4. Br. u. 6. 15.65—15.80% 4. Br. u. 6. 15.65%
15.75% 4. Br. u. 6. 15.75—15.90% 4. Br. u. 6. 15.75%
15.85% 4. Br. u. 6. 15.85—16.00% 4. Br. u. 6. 15.85%
15.95% 4. Br. u. 6. 15.95—16.10% 4. Br. u. 6. 15.95%
16.05% 4. Br. u. 6. 16.05—16.20% 4. Br. u. 6. 16.05%
16.15% 4. Br. u. 6. 16.15—16.30% 4. Br. u. 6. 16.15%
16.25% 4. Br. u. 6. 16.25—16.40% 4. Br. u. 6. 16.25%
16.35% 4. Br. u. 6. 16.35—16.50% 4. Br. u. 6. 16.35%
16.45% 4. Br. u. 6. 16.45—16.60% 4. Br. u. 6. 16.45%
16.55% 4. Br. u. 6. 16.55—16.70% 4. Br. u. 6. 16.55%
16.65% 4. Br. u. 6. 16.65—16.80% 4. Br. u. 6. 16.65%
16.75% 4. Br. u. 6. 16.75—16.90% 4. Br. u. 6. 16.75%
16.85% 4. Br. u. 6. 16.85—17.00% 4. Br. u. 6. 16.85%
16.95% 4. Br. u. 6. 16.95—17.10% 4. Br. u. 6. 16.95%
17.05% 4. Br. u. 6. 17.05—17.20% 4. Br. u. 6. 17.05%
17.15% 4. Br. u. 6. 17.15—17.30% 4. Br. u. 6. 17.15%
17.25% 4. Br. u. 6. 17.25—17.40% 4. Br. u. 6. 17.25%
17.35% 4. Br. u. 6. 17.35—17.50% 4. Br. u. 6. 17.35%
17.45% 4. Br. u. 6. 17.45—17.60% 4. Br. u. 6. 17.45%
17.55% 4. Br. u. 6. 17.55—17.70% 4. Br. u. 6. 17.55%
17.65% 4. Br. u. 6. 17.65—17.80% 4. Br. u. 6. 17.65%
17.75% 4. Br. u. 6. 17.75—17.90% 4. Br. u. 6. 17.75%
17.85% 4. Br. u. 6. 17.85—18.00% 4. Br. u. 6. 17.85%
17.95% 4. Br. u. 6. 17.95—18.10% 4. Br. u. 6. 17.95%
18.05% 4. Br. u. 6. 18.05—18.20% 4. Br. u. 6. 18.05%
18.15% 4. Br. u. 6. 18.15—18.30% 4. Br. u. 6. 18.15%
18.25% 4. Br. u. 6. 18.25—18.40% 4. Br. u. 6. 18.25%
18.35% 4. Br. u. 6. 18.35—18.50% 4. Br. u. 6. 18.35%
18.45% 4. Br. u. 6. 18.45—18.60% 4. Br. u. 6. 18.45%
18.55% 4. Br. u. 6. 18.55—18.70% 4. Br. u. 6. 18.55%
18.65% 4. Br. u. 6. 18.65—18.80% 4. Br. u. 6. 18.65%
18.75% 4. Br. u. 6. 18.75—18.90% 4. Br. u. 6. 18.75%
18.85% 4. Br. u. 6. 18.85—19.00% 4. Br. u. 6. 18.85%
18.95% 4. Br. u. 6. 18.95—19.10% 4. Br. u. 6. 18.95%
19.05% 4. Br. u. 6. 19.05—19.20% 4. Br. u. 6. 19.05%
19.15% 4. Br. u. 6. 19.15—19.30% 4. Br. u. 6. 19.15%
19.25% 4. Br. u. 6. 19.25—19.40% 4. Br. u. 6. 19.25%
19.35% 4. Br. u. 6. 19.35—19.50% 4. Br. u. 6. 19.35%
19.45% 4. Br. u. 6. 19.45—19.60% 4. Br. u. 6. 19.45%
19.55% 4. Br. u. 6. 19.55—19.70% 4. Br. u. 6. 19.55%
19.65% 4. Br. u. 6. 19.65—19.80% 4. Br. u. 6. 19.65%
19.75% 4. Br. u. 6. 19.75—19.90% 4. Br. u. 6. 19.75%
19.85% 4. Br. u. 6. 19.85—20.00% 4. Br. u. 6. 19.85%
19.95% 4. Br. u. 6. 19.95—20.10% 4. Br. u. 6. 19.95%
20.05% 4. Br. u. 6. 20.05—20.20% 4. Br. u. 6. 20.05%
20.15% 4. Br. u. 6. 20.15—20.30% 4. Br. u. 6. 20.15%
20.25% 4. Br. u. 6. 20.25—20.40% 4. Br. u. 6. 20.25%
20.35% 4. Br. u. 6. 20.35—20.50% 4. Br. u. 6. 20.35%
20.45% 4. Br. u. 6. 20.45—20.60% 4. Br. u. 6. 20.45%
20.55% 4. Br. u. 6. 20.55—20.70% 4. Br. u. 6. 20.55%
20.65% 4. Br. u. 6. 20.65—20.80% 4. Br. u. 6. 20.65%
20.75% 4. Br. u. 6. 20.75—20.90% 4. Br. u. 6. 20.75%
20.85% 4. Br. u. 6. 20.85—21.00% 4. Br. u. 6. 20.85%
20.95% 4. Br. u. 6. 20.95—21.10% 4. Br. u. 6. 20.95%
21.05% 4. Br. u. 6. 21.05—21.20% 4. Br. u. 6. 21.05%
21.15% 4. Br. u. 6. 21.15—21.30% 4. Br. u. 6. 21.15%
21.25% 4. Br. u. 6. 21.25—21.40% 4. Br. u. 6. 21.25%
21.35% 4. Br. u. 6. 21.35—21.50% 4. Br. u. 6. 21.35%
21.45% 4. Br. u. 6. 21.45—21.60% 4. Br. u. 6. 21.45%
21.55% 4. Br. u. 6. 21.55—21.70% 4. Br. u. 6. 21.55%
21.65% 4. Br. u. 6. 21.65—21.80% 4. Br. u. 6. 21.65%
21.75% 4. Br. u. 6. 21.75—21.90% 4. Br. u. 6. 21.75%
21.85% 4. Br. u. 6. 21.85—22.00% 4. Br. u. 6. 21.85%
21.95% 4. Br. u. 6. 21.95—22.10% 4. Br. u. 6. 21.95%
22.05% 4. Br. u. 6. 22.05—22.20% 4. Br. u. 6. 22.05%
22.15% 4. Br. u. 6. 22.15—22.30% 4. Br. u. 6. 22.15%
22.25% 4. Br. u. 6. 22.25—22.40% 4. Br. u. 6. 22.25%
22.35% 4. Br. u. 6. 22.35—22.50% 4. Br. u. 6. 22.35%
22.45% 4. Br. u. 6. 22.45—22.60% 4. Br. u. 6. 22.45%
22.55% 4. Br. u. 6. 22.55—22.70% 4. Br. u. 6. 22.55%
22.65% 4. Br. u. 6. 22.65—22.80% 4. Br. u. 6. 22.65%
22.75% 4. Br. u. 6. 22.75—22.90% 4. Br. u. 6. 22.75%
22.85% 4. Br. u. 6. 22.85—23.00% 4. Br. u. 6. 22.85%
22.95% 4. Br. u. 6. 22.95—23.10% 4. Br. u. 6. 22.95%
23.05% 4. Br. u. 6. 23.05—23.20% 4. Br. u. 6. 23.05%
23.15% 4. Br. u. 6. 23.15—23.30% 4. Br. u. 6. 23.15%
23.25% 4. Br. u. 6. 23.25—23.40% 4. Br. u. 6. 23.25%
23.35% 4. Br. u. 6. 23.35—23.50% 4. Br. u. 6. 23.35%
23.45% 4. Br. u. 6. 23.45—23.60% 4. Br. u. 6. 23.45%
23.55% 4. Br. u. 6. 23.55—23.70% 4. Br. u. 6. 23.55%
23.65% 4. Br. u. 6. 23.65—23.80% 4. Br. u. 6. 23.65%
23.75% 4. Br. u. 6. 23.75—23.90% 4. Br. u. 6. 23.75%
23.85% 4. Br. u. 6. 23.85—24.00% 4. Br. u. 6. 23.85%
23.95% 4. Br. u. 6. 23.95—24.10% 4. Br. u. 6. 23.95%
24.05% 4. Br. u. 6. 24.05—24.20% 4. Br. u. 6. 24.05%
24.15% 4. Br. u. 6. 24.15—24.30% 4. Br. u. 6. 24.15%
24.25% 4. Br. u. 6. 24.25—24.40% 4. Br. u. 6. 24.25%
24.35% 4. Br. u. 6. 24.35—24.50% 4. Br. u. 6. 24.35%
24.45% 4. Br. u. 6. 24.45—24.60% 4. Br. u. 6. 24.45%
24.55% 4. Br. u. 6. 24.55—24.70% 4. Br. u. 6. 24.55%
24.65% 4. Br. u. 6. 24.65—24.80% 4. Br. u. 6. 24.65%
24.75% 4. Br. u. 6. 24.75—24.90% 4. Br. u. 6. 24.75%
24.85% 4. Br. u. 6. 24.85—25.00% 4. Br. u. 6. 24.85%
24.95% 4. Br. u. 6. 24.95—25.10% 4. Br. u. 6. 24.95%
25.05% 4. Br. u. 6. 25.05—25.20% 4. Br. u. 6. 25.05%
25.15% 4. Br. u. 6. 25.15—25.30% 4. Br. u. 6. 25.15%
25.25% 4. Br. u. 6. 25.25—25.40% 4. Br. u. 6. 25.25%
25.35% 4. Br. u. 6. 25.35—25.50% 4. Br. u. 6. 25.35%
25.45% 4. Br. u. 6. 25.45—25.60% 4. Br. u. 6. 25.45%
25.55% 4. Br. u. 6. 25.55—25.70% 4. Br. u. 6. 25.55%
25.65% 4. Br. u. 6. 25.65—25.80% 4. Br. u. 6. 25.65%
25.75% 4. Br. u. 6. 25.75—25.90% 4. Br. u. 6. 25.75%
25.85% 4. Br. u. 6. 25.85—26.00% 4. Br. u. 6. 25.85%
25.95% 4. Br. u. 6. 25.95—26.10% 4. Br. u. 6. 25.95%
26.05% 4. Br. u. 6. 26.05—26.20% 4. Br. u. 6. 26.05%
26.15% 4. Br. u. 6. 26.15—26.30% 4. Br. u. 6. 26.15%
26.25% 4. Br. u. 6. 26.25—26.40% 4. Br. u. 6. 26.25%
26.35% 4. Br. u. 6. 26.35—26.50% 4